

Delegation um
Dezernent Thomas
Egger in Partnerstadt
Xiamen **Seite 3**



Europäische Kunstakademie Trier mit
rund 1800 Teilnehmern 2014
und einer Platzauslastung von
93 Prozent in Kursen und Workshops **Seite 5**



In der Praxis bewährt:
neuer Ausbildungs-
und Studiengang
in der Pflege **Seite 9**

20. Jahrgang, Nummer 4

AMTSBLATT

Dienstag, 20. Januar 2015

Nell-Breuning-Preis: Verleihung abgesagt

Der Festakt zur Verleihung des Oswald von Nell-Breuning-Preises der Stadt Trier an Dr. Heiner Geißler muss wegen Erkrankung des Preisträgers abgesagt werden. Die Feier sollte am Freitag, 13. März, in der Promotionsaula stattfinden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

VHS-Programm ab 3. Februar online

Das erste Semester 2015 der Trierer Volkshochschule läuft von 2. März bis 23. Juli. Die Übersicht zu den neuen Kursen ist ab Dienstag, 3. Februar, online. Ab dann sind auch Buchungen unter www.vhs-trier.de möglich. Das gedruckte Programmheft wird am Dienstag, 10. Februar, als Beilage der Rathaus Zeitung an die Trierer Haushalte verteilt. Außerdem liegt es dann zum Mitnehmen im Palais Walderdorff und im Rathaus am Augustinerhof aus. Die RaZ stellt in Kürze einige Schwerpunkte des Programms vor.

„Onleihe“ steigt

Die Zahl der Medien, die in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff auf digitalem Wege ausgeliehen werden (E-Books etc.) stieg 2014 auf 40.000. Die Besucherzahl ist leicht rückläufig: 107.000 Menschen besuchten im letzten Jahr die Stadtbibliothek. **Bericht auf Seite 4**

Bürgersprechstunde

OB Klaus Jensen lädt für Donnerstag, 22. Januar, nachmittags zur Bürgersprechstunde im Rathaus ein. Eine Teilnahme ist nur möglich nach Anmeldung: 0651/718-1013.

Sporthallen an der Kapazitätsgrenze

Schließungen in Feyen und Trier-West wegen Deckenschäden unvermeidbar / Untersuchungen gehen weiter

Wegen erheblicher statischer Mängel in der Deckenkonstruktion mussten zuletzt die Turnhallen der Bezirkssportanlagen Feyen und Trier-West geschlossen werden. Insgesamt lässt die Stadt derzeit 30 Hallen mit abgehängten Decken vorsorglich untersuchen. Für den allergrößten Teil der von den Schließungen betroffenen Schulklassen und Vereine konnten Ausweichquartiere gefunden werden.

Die Bilder der Feyener Hallendecke, die Ingenieur Erik Thees auf einer Pressekonferenz präsentierte, sind unmissverständlich. Zu sehen sind Dachbalken, die mit einem einzigen Nagel mit der Wand verbunden sind, und große abgebröckelte Betonstücke, die auf den Platten der abgehängten Decke liegen. „Eine solche Bauweise wäre heute nicht mehr zulässig“, lautete das Verdikt des Experten. Die sofortige Schließung der Halle durch Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani war die logische Konsequenz. Ähnlich stellte sich die Situation in der Bezirkssportanlage Trier-West dar. Beide Hallen stammen aus den 70er Jahren und sind nahezu baugleich.

Prüfungen bis Mitte Februar

Die Untersuchung der städtischen Turn- und Gymnastikhallen mit abgehängter Decke durch das Trierer Ingenieurbüro Isstas und Thees dauert noch bis Mitte Februar. Die Sportstätten der Grundschulen Ambrosius, Ausonius, Euren und Quint, der Realschulen Kurfürst Balduin und Nelson Mandela und die Wolfsberghalle haben die Prüfung bereits bestanden.



Dicke Brocken. Andreas Bayer (l.) und Sammy Habte begutachten die abgehängte Decke der Bezirkssporthalle Feyen. Der Blick in die Deckenkonstruktion (kl. Bild) zeigt die massiven Schäden in der Bausubstanz. Fotos: PA/Büro I+T

Weiterhin geschlossen bleibt die Halle am Mäusheckerweg. Deren bei einer Routineüberprüfung entdeckten Schäden waren der Auslöser für die jetzige außerplanmäßige Untersuchung aller Hallen mit ähnlichen Deckenkonstruktionen. „Erst wenn alle Ergebnisse vorliegen, können wir Zeit- und Kostenpläne und eine Prioritätenliste für die anstehenden Sanierungen erstellen“, erklärte Kaes-Torchiani.

Tausende Schüler und Vereinssportler sind von den Hallenschließungen

betroffen und müssen sich nun umstellen. „Die große Mehrheit hat aber mit Verständnis auf die Situation reagiert“, betonte Schuldezernentin Angelika Birk. Für den Schulsport sind bereits Ausweichquartiere organisiert, unter anderem in der Arena Trier und an der Hochschule. Damit sei die Kapazitätsgrenze in der Stadt aber erreicht, so Schulamtsleiterin Helga Schneider-Gräfer. „Bei weiteren Hallenschließungen müssten wir ins Umland ausweichen.“ Unter den Vereinen zeige

sich vielfach eine große Solidarität, indem Mannschaften auf eine ihrer Trainingseinheiten verzichten und Fußballer trotz des Winters ihre Einheiten auf den Außenplätzen abhalten.

Womöglich kann die angespannte Situation aber auf längere Sicht nur mit einer schnell zu errichtenden Zelt- oder Halle überbrückt werden. Der Stadtvorstand beabsichtigt, im Haushalt die hierfür nötigen Mittel von schätzungsweise 1,8 Millionen Euro einzustellen.

In der Loebstraße geht's bald los

Übersicht über die Straßenbauprojekte des Tiefbauamts 2015

Das städtische Tiefbauamt hat sich 2015 viel vorgenommen: Der Baubeginn in der Loebstraße, die Fortsetzung des Ausbaus der Walramsneustraße und die nächsten Abschnitte beim Neubau der Umgehungsstraße stehen 2015 ganz oben auf der Agenda. Neben diesen Millionenprojekten sind kleinere Ausbauprojekte in den Stadtteilen Ehrang, Euren und Gartenfeld geplant. Hierfür muss der Stadtrat noch die Baubeschlüsse treffen.

In der Loebstraße mit ihrer zum Teil stark beschädigten Fahrbahn beginnen im Februar die lange erwarteten Arbeiten im ersten von drei Bauabschnitten. Dieser erstreckt sich über rund 600 Meter zwischen der Eisenbahnbrücke Pfalzel und der Hausnummer 14. Die Planungen für Sperrungen und Umleitungen werden zur Zeit zwischen dem Tiefbauamt und den beauftragten Bauunternehmen abgestimmt. Vor Baubeginn wird noch eine Informationsveranstaltung für die Anlieger stattfinden.

Das Ausbauprojekt Walramsneustraße/Pferdemarkt soll bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Für die Umgestaltung des Pferdemarkts muss die Zufahrt aus der Deutschherren- und der Oerenstraße für voraussichtlich zwei Wochen gesperrt werden. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest und ist auch von der Witterung abhängig. Für die als Anschlussprojekt geplante Sanierung der Moselstraße fehlt momentan noch die Zuschussbewilligung seitens der Landesregierung.

Mühlengraben verlegt

Bei der Umgehungsstraße (B 422 neu) konnte die aufgrund des Verlaufs der neuen Trasse erforderliche Verlegung des Mühlengrabens noch im alten Jahr abgeschlossen werden, so dass voraussichtlich im Februar mit dem Straßenbau im Abschnitt zwischen der Friedhofstraße und dem Turbinenhaus begonnen werden kann. Hierfür muss die Ortseinfahrt aus

Richtung Kordel drei Monate gesperrt werden. Im Teilbereich zwischen Kyllbrücke und Turbinenhaus ist die Leitungsverlegung fertig. Der Straßenbau wird fortgesetzt, sobald die Witterung es zulässt und soll bis August abgeschlossen sein. Danach steht der Neubau der Kyllbrücke auf dem Programm.

In der Udo-, Karel-, Gärtner- und Egbertstraße will die Stadt die Tatsache, dass die Fahrbahnen wegen Leitungsverlegungen der Stadtwerke ohnehin aufgegraben werden, jeweils für einen Vollausbau nutzen. Die Straßen weisen Mängel im Fahrbahnbelag und bei der Beleuchtung auf, zum Teil fehlt bisher ein Gehweg. In der Servaisstraße muss im Zusammenhang mit dem Neubau der Feuerwache Ehrang die Böschung befestigt werden. Außerdem wird eine Abbiegespur zur Feuerwache eingerichtet. Weitere Ausbauprojekte in Ehrang betreffen die Seitengassen der Niederstraße und die Straße Zur Stadtmauer.



Stilles Wasser. Wichtige Voraussetzung für den Bau der Umgehungsstraße in Ehrang war die Verlegung des Mühlengrabens, der jetzt durch ein neues Bett fließt. Die 60 Grad steile Böschung zur künftigen Bundesstraße (rechts) wurde mit Metallkörben und Steinschüttungen befestigt. Foto: PA

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

Problemfall Sporthallen

CDU Mit großer Besorgnis verfolgt die CDU-Stadtratsfraktion seit einiger Zeit die immer wiederkehrenden Meldungen über die Schließung von Sporthallen in Trier. Nachdem im letzten Jahr bereits mehrere Hallen aus unterschiedlichen Gründen schließen mussten, wurde letzte Woche bekannt, dass auch die Nutzung der Bezirkssportanlage Trier-West aufgrund von Statikproblemen in der Dachkonstruktion auf absehbare Zeit nicht mehr möglich ist.



Thorsten Wollscheid

Hoher Belegungsdruck

Die derzeitige Situation ist auf Dauer nicht tragbar, da die Trierer Sporthallen nicht nur für den Vereins-, sondern auch für den Schulsport von existenzieller Bedeutung sind. Daher sehen wir hier dringenden Handlungsbedarf. Der Belegungsdruck in den Hallen ist bereits heute so hoch, dass es für Vereine sehr schwierig

ist, freie Zeiten zu finden, um ihr vielfältiges Angebot erhalten oder gar ausbauen zu können.

Die von der Stadt im letzten Jahr angeordnete Überprüfung der insgesamt 30 Turn- und Gymnastikhallen war richtig und wichtig! Wir wünschen uns als zweiten Schritt nun, dass zeitnah eine Prioritätenliste erarbeitet und dem Rat vorgelegt wird, die sowohl den Umfang der Sanierungen, als auch die geschätzten Kosten enthält. Hier muss schnellstmöglich gehandelt werden, damit die Trierer Sportvereine und auch die Trierer Schulen wieder ein adäquates Sportangebot unterbreiten können.

Thorsten Wollscheid,
sportpolitischer
Sprecher der CDU-
Stadtratsfraktion

Auf Konstantin folgt Marx



Nach 2007 findet 2018 mit dem Karl Marx-Jubiläum nun das zweite große Kooperationsprojekt zwischen Stadt und Land in Trier statt. Mit dem Bistum Trier und der Friedrich Ebert-Stiftung sind wichtige Partner an Bord. Aber auch andere Kulturinstitutionen, die freie Kulturszene, die Hochschulen und viele mehr sollen für das Großereignis kooperieren. Das ist ein großer Erfolg für die Kulturstadt Trier, aber auch für die ganze Region.

Schon die Konstantin-Ausstellung 2007 hat gezeigt, welche große Wirkung solche Kraftanstrengungen von Land, Stadt und den Partnern entfaltet: Trier kann sich als Kulturstadt von Weltrang profilieren. Die Wirtschaft der gesamten Region Trier profitiert davon. Eine IHK-Studie ermittelte 2007 eine Wertschöpfung von über 28 Millionen Euro. Da ist das öffentliche Invest gerechtfertigt. Schon allein durch die direkt erwirtschafteten Einnahmen konnten damals Gewinne in der Ausstellungsgesellschaft

erzielt werden. Die Kritik der rheinland-pfälzischen CDU und des Landrates des Kreises Trier-Saarburg ist daher nicht nachvollziehbar. Sie zeugt eher von mangelndem Verständnis, welcher kulturelle und wirtschaftliche Mehrwert für die Stadt und die Region möglich ist.

Ideologische Vorbehalte sind da nicht angebracht. Ganz explizit soll die große Ausstellung im Landesmuseum und im Simeonstift Marx in seiner Zeit präsentieren, möglichst frei von späteren Deutungs- und Vereinnahmungsversuchen. Das umfangreiche Rahmenprogramm bietet als Ergänzung viel Raum, kontrovers über den großen Sozialphilosophen und seine spätere Rezeption zu diskutieren.

Freuen wir uns also auf 2018. Trier wird wieder einmal als kulturelles Zentrum strahlen und kann zurecht ein wenig stolz auf seinen berühmtesten Sohn sein.

Markus Nöhl,
kulturpolitischer Sprecher
der SPD-Fraktion

Entdeckung der Langsamkeit



„Schön sind sie, Ihre neuen Züge“, sagte neulich im Regionalexpress eine Mitreisende zum Personal. Die Dame saß eine halbe Stunde in diesem Zug. Dann fände ich ihn wohl auch schön. Neue, noch saubere Sitze, Steckdosen und manchmal klappt es sogar auch mit dem Catering. Aber: ich sitze länger in diesen Zügen. Von Trier nach Mainz heim und von Trier nach Koblenz. Dann Umsteigen und weiter.



Dr. Anja Reinermann-Matatko

Trier-Bodensee? Über sechs Stunden Fahrtzeit, seit der Einführung des RLP-Takts ausschließlich im Regionalverkehr. Frankfurt-Trier? IC(E)s kann man nur nutzen, wenn man ab Koblenz in der Regionalbahn sitzen will. An-

sonsten gibt es ausschließlich den Regionalverkehr. Oder gleich ab in den Fernbus?

Nachteile beim Tourismus

Die Attraktivität einer Stadt, die vom Tourismus lebt, hängt auch von ihrer Erreichbarkeit an. Mit dem Wegfall der umsteigefreien ICs in die großen Ballungszentren hat Trier einen wesentlichen Standortfaktor verloren.

Dr. Anja Reinermann-Matatko,
mobilitätspolitische
Sprecherin Fraktion
Bündnis 90 /Die Grünen

Ansiedlung Drogeriemarkt



Die Entscheidung, auf dem Petrisberg die Ansiedlung eines Drogeriemarktes zu ermöglichen, ist nach reiflicher Abwägung des Für und Wider gefallen. Zu beiden Positionen lagen Gutachten vor. Es gibt wohl angesichts der ständigen Auslastung und teilweisen Überlastung des Drogeriemarktes im Einkaufszentrum Tarforst einen Bedarf für einen weiteren Drogeriemarkt in den Höhenstadtteilen. Er war im ursprünglichen Bebauungsplan von 2004 zwar nicht vorgesehen, aber seitdem hat es eine Entwicklung gegeben, die damals nicht vorhersehbar war. Stadtvorstand und Verwaltung wollten unbedingt an der früheren Planung festhalten, unter anderem mit dem Argument, dass mit der Ansiedlung eines zweiten Drogeriemarktes die Chance für einen Drogeriemarkt in Altkürenz zunichte gemacht werde und weitere Verkehrsströme auf überlasteten Straßen verursacht wür-

den. Die FWG weist seit Jahren auf die überlasteten Straßen hin, die aber nicht durch die Einkaufsmöglichkeiten, sondern durch die enormen Wohnbebauungen auf der Höhe entstanden sind. Die FWG hat in den letzten Jahren keinem Bebauungsplan auf der Höhe zugestimmt, nicht weil wir gegen Wohnbebauungen in unserer Stadt sind, sondern weil die Verwaltung es bisher versäumt hat, eine halbwegs schlüssige Konzeption für eine Entlastung der Verbindungsstraßen auf die Höhe vorzulegen.

Derzeit ist sowohl in Altkürenz als auch im Gartenfeld kein eigenständiger Drogeriemarkt vorgesehen. Das zusätzliche Angebot eines Drogeriemarktes führt zu einer Stärkung des Petrisbergs und hat keine negativen Auswirkungen auf Altkürenz oder gar das Gartenfeld. Was bisher nicht erwähnt wurde: Mit dem Drogeriemarkt können 15 neue Arbeitsplätze geschaffen und eine leerstehende Verkaufsfläche sinnvoll genutzt werden. Darum hat die FWG gegen die Verwaltungsvorlage gestimmt und der Ansiedlung zugestimmt.

FWG-Stadtratsfraktion

Wieder gute Vorsätze



2014 beschäftigte sich mein erster Beitrag in der Rathaus Zeitung mit guten Vorsätzen, die die Politik für das kommende Jahr fassen sollte, um für Trier eine positive Entwicklung zu erreichen. Bei allen damals angesprochenen Themen stehen wir in den nächsten Wochen und Monaten vor zentralen Entscheidungen. Daher scheint es mir sinnvoll, auch zu Beginn dieses Jahres diese guten Vorsätze nochmal anzuführen:

■ Verschuldung stoppen

Hierbei kann der Stadtrat durch kluge Vorgaben in Bezug auf den Doppelhaushalt 2015/16 viele Weichen stellen. Die vom Oberbürgermeister angekündigte Trendwende ist bei genauerem Blick in den Haushaltsplan leider bisher nicht erkennbar. Das Prinzip Hoffnung auf gute Zeiten reicht einfach nicht.

■ Schluss mit der Klientelpolitik

In diesem Punkt sind insbesondere CDU und

Grüne gefordert. Sie müssen beweisen, dass ihr Bündnis tatsächlich eine Verantwortungsgemeinschaft ist und nicht nur ein Zweckbündnis zur Durchsetzung von Einzelinteressen, wie etwa teuren Schulneubauten.

■ Transparenz im Rathaus

Für mehr Transparenz bei Bauvorhaben und der Stadtentwicklung kann der Stadtrat durch ein vernünftiges Votum bei der Entscheidung um die Neubesetzung des Baudezernates sorgen. Hier sollte die Maxime Gestaltungswille vor Parteibuch gelten.

■ Verbotspolitik beenden

Mit der Aufhebung des Alkoholverbots an Weiberfastnacht hat der Stadtrat 2014 ein deutliches Signal für bürgerliche Freiheit gesetzt. Nun haben es die Bürger selber in der Hand, dafür zu sorgen, dass der Politik kein Anlass mehr geboten wird, wieder über Verbotmaßnahmen zu sprechen.

Es gibt also viele Gelegenheiten, um die guten Vorsätze aus dem vergangenen Jahr zumindest in diesem Jahr endlich in die Tat umzusetzen.

Tobias Schneider, Fraktionsvorsitzender

Dezernate müssen neue Wege gehen

DIE LINKE.

Demnächst beginnt nicht nur eine neue Amtsperiode im Dezernat IV, sondern auch eine neue Möglichkeit, politische Akzente zu setzen: Die baulichen Probleme der Sporthallen Tarforst und Trier-West zeigen deutlich, dass mit der öffentlichen Infrastruktur unserer Stadt andere Wege gegangen werden müssen.

Die Dezernate sind bemüht, gegen den Verfall zahlreicher Gebäude anzukämpfen. Doch die vergangenen Monate offenbarten immer wieder neue Mängel, insbesondere an schulischen Gebäuden und Sportanlagen. Mit der jetzigen Herangehensweise wird die Verwaltung dauerhaft mit dem Sanierungsstau zu kämpfen haben. Darauf darf allerdings nicht mit Kürzungen reagiert werden:

Bei einer Aufgabe öffentlicher Gebäude, wie etwa durch den Schulentwicklungsplan, wird sprichwörtlich Raum für die Entwicklung von

Schulen, Sportbetrieb und öffentlicher Begegnung genommen. Darüber hinaus ist die Verwaltung in ihrer jetzigen Personalstärke mit der Arbeit vollkommen überfordert. Stattdessen hält die Linksfraktion es für wichtig, die Dezernate enger zusammenzulegen. Es müssen Bedarfsanalysen und nachhaltige Investitionen getätigt werden.

Ein Masterplan Schul- und Sportstättenansiedlung hat nun oberste Priorität. Ohne Zweifel legt die ADD der Verwaltung in dieser Angelegenheit Steine in den Weg. Trotzdem sollte sich die Verwaltung nicht davon einschüchtern lassen und den Druck dagegen erhöhen.

Die Linksfraktion erhofft sich von der zukünftigen Leitung des Dezernats IV einen Kurswechsel in Sachen Baupolitik und den Mut, Visionen zu formulieren und sich nicht nur auf Verwaltungsaufgaben zu beschränken.

Paul Hilger,
Mitglied der Linksfraktion

Haushaltsberatungen: Mut zur Wahrheit



In den nächsten Tagen stehen im Steuerungsausschuss die Beratungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 auf dem Programm. Dabei sollen die ökonomischen Grundlagen für die Erfüllung kommunaler Aufgaben und die Weiterentwicklung unserer Stadt festgelegt und gesichert werden.

Angesichts der außerordentlich angespannten Finanzlage Triers gleicht diese Zielsetzung der berühmten Quadratur des Kreises. Wie die Schuldenuhr der AfD (*schuldenuhr-trier.de*) zeigt, nähert sich die Gesamtverschuldung allen Sparbemühungen zum Trotz der 700 Millionen-Euro-Grenze. Noch dramatischer ist der rapide Schwund des städtischen Eigenkapitals, das 2009 noch 340 Millionen Euro betrug und Ende 2016 vollständig (!) aufgebraucht sein wird. Wir halten das für eine verantwortungslose Politik, die den nachfolgenden Generatio-

nen unzumutbare Lasten aufbürdet. Auch eine Kommune kann und darf auf Dauer nicht mehr ausgeben als sie einnimmt.

Im Hinblick auf die vielen Pflichten, die Land und Bund der Stadt übertragen, ist der Ruf nach einer besseren Förderung aus Mainz und Berlin verständlich. Aber dies würde nur eine Verschiebung des öffentlichen Defizits auf eine höhere Ebene bedeuten, wofür letzten Endes ebenfalls der Steuerzahler aufkommen muss. Auch eine Erhöhung der Steuern ist angesichts der jetzt schon existierenden Abgabenlast keine für die Bürger akzeptable Lösung.

Die AfD wird deshalb bei den Haushaltsberatungen genau hinschauen und alle Ausgaben auf den Prüfstand stellen. Wir müssen uns fragen, ob wir uns sinnfreien Luxus wie das Gender-Budgeting oder vielleicht sinnvolle, aber exorbitant hohe Investitionen für ein neues Theater wirklich noch leisten können. Und wir werden den Mut haben müssen, kommunale Leistungen einzuschränken, selbst wenn das mit unpopulären Entscheidungen verbunden sein sollte.

Michael Frisch, Fraktionsvorsitzender

RaZ-Vermerk

Kino im Kopf beginnt am Domfreihof

„Abenteuer beginnen im Kopf“ – das Motto des diesjährigen Lesesommers, an dem auch die Stadtbibliothek Palais Walderdorff wieder teilnimmt, beschreibt wohl am besten den Reiz, den das Lesen ausmacht: Das Abtauchen in Fantasiewelten, sei es durch die Lektüre eines Fantasyromans oder eines spannenden Thrillers. Auch japanische Comics, die sogenannten „Mangas“, sind vor allem bei Jugendlichen sehr beliebt, um in fremden Welten zu versinken. Da wundert es nicht, dass in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff ganze Regale mit den kleinen Büchern gefüllt sind. Stapelweise werden sie von eingefleischten Fans ausgeliehen.

Neben den japanischen Comics findet sich in der Stadtbibliothek am Domfreihof auf mehreren Stockwerken eine Auswahl, die kaum Wünsche offenlässt: Thriller, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriften, aber auch Hörbücher, CDs und Videospiele. Auf insgesamt 2500 „Regalmeter“ stehen Medien, die das Kino im Kopf wahr werden lassen. Allerdings gibt es auch die Regalhüter: Bücher die nur selten ausgeliehen werden. Bezeichnenderweise stehen viele davon im Bereich „Politik/Gesellschaft“. Ob Sammelbände zum Thema Entwicklungspolitik oder ein Standardwerk zu Wahlen: Sie verlassen ihr Regal eher selten. In Zeiten extrem niedriger Wahlbeteiligung, wie bei der Wahl des Oberbürgermeisters im vergangenen Herbst, scheint dies ins Bild zu passen. Dies ist leider die Realität und kein Kino im Kopf. *gut*

Migrationsbeirat tagt

In der konstituierenden Sitzung des Trierer Beirats für Migration und Integration in der neuen Wahlperiode am Montag, 26. Januar, 18 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus werden die Mitglieder verpflichtet. Danach werden die oder der Vorsitzende und der Stellvertreter gewählt.

Von Tourismus bis zum Garten

Beim Besuch einer Trierer Delegation in chinesischer Partnerstadt Xiamen standen viele Themen auf der Agenda

Zur Stärkung der Beziehungen zwischen Trier und seiner chinesischen Partnerstadt Xiamen besuchte Wirtschafts- und Kulturdezernent Thomas Egger die Millionenstadt für mehrere Tage. Mit dabei waren auch Vertreter und Mitarbeiter der Stadt sowie der Trier Tourismus und Marketing GmbH.

Die Delegation wurde vom Xiamener Vizebürgermeister Zhang Canmin und einer Reihe von Angehörigen der Stadtregierung empfangen. Das Treffen und der Austausch unterstrichen die guten Beziehungen zwischen Trier und Xiamen und verdeutlichten das gemeinsame Interesse am Ausbau eines intensiven partnerschaftlichen Austauschs.

So würdigte auch Zhang Canmin den Stand des Austauschs zwischen den beiden Partnerstädten. Er betonte, die Beziehungen zu Trier seien für Xiamen sehr wichtig und er hoffe, dass diese in Zukunft weiter ausgebaut werden könnten. Zhang zeigte sich überzeugt: „Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Partnerstädten werden umso intensiver, je mehr gemeinsame Projekte realisiert werden können.“ In diesem Zusammenhang begrüßte er auch den Austausch von Verwaltungsmitarbeitern. Dies würde zu einem besseren Verständnis für die jeweilige Arbeitsweisen beitragen und zu einem Ausbau persönlicher Kontakte.

Chinesischer Garten war Thema

Dezernent Egger betonte, dass vor allem im vergangenen Jahr wichtige Schritte in dieser Hinsicht gegangen worden seien und verwies neben dem ersten Schüleraustausch zwischen Schulen beider Städte auf das Partnerstädtefestival „Konstantin lädt ein – Xiamen“, das den Trierer Bürgern einen Einblick in die chinesische Kultur ermöglicht habe. Schließlich habe durch den „Trier – Xiamen Business Day“ eine Wirtschaftsdelegation aus der chinesischen Partnerstadt den Grundstein für eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit gelegt. Egger dankte dem Vizebürgermeister Xiamens für das Engagement und die Gastfreundlichkeit.

Mit dem chinesischen Partnerschaftsgarten in Trier konnte ein weiteres Projekt angesprochen werden. Hierzu waren neben den Delegations-



teilnehmern Roman Schleimer für Kultur und Hans-Albert Becker für Tourismus, der Vorsitzende der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Peter Dietze, und der Trierer Landschaftsplaner Christoph Heckel Teil der Trierer Delegation. Sie führten zur Umsetzung des chinesischen Gartens Gespräche mit den zuständigen Stellen in Xiamen. Dieses Projekt war von der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft angestoßen worden, wobei die Stadt Xiamen mit einer Schenkung entscheidend zur Realisierung beitragen möchte. In Kürze soll dem Stadtrat ein Vorschlag über die Errichtung eines chinesischen Partnerschaftsgartens in Trier vorgelegt werden.

Gespräche mit Reiseveranstaltern

Während des Besuchs der Trierer Delegation standen auch Gespräche mit verschiedenen chinesischen Reiseveranstaltern sowie weitere Vorhaben im Bereich Kultur und Tourismus auf dem Programm, so zum Beispiel die 2016 stattfindende Ausstellung zum römischen Kaiser Nero und das Karl Marx-Jahr 2018. Trotz des kurzen Besuchs konstatierten beide Seiten, dass dieser zu neuen Initiativen und Kooperationen führen wird und somit zur Vertiefung der Beziehungen beigetragen habe. *Elisa Limbacher*



In Xiamen. Während des viertägigen Besuchs der Trierer Delegation mit Kulturdezernent Thomas Egger (2 v. r., Foto links), dem Vorsitzenden der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Peter Dietze, Hans-Albert Becker, Elisa Limbacher und Roman Schleimer von der ttm sowie Landschaftsplaner Christoph Heckel (v. l. Foto links) war auch der geplante Partnerschaftsgarten in Trier ein Thema.

Entsprechend wurden Gespräche zur Umsetzung des Projektes geführt (Foto oben). In Kürze soll dem Stadtrat hierzu ein Vorschlag vorgelegt werden. *Fotos: Xiamen Foreign and Overseas Chinese Affairs Office*

Befragung an der Haustür

Mikrozensus-Interviewer sind das ganze Jahr über in Trier unterwegs

Auch in diesem Jahr sind wieder rund 180 Interviewerinnen und Interviewer in Rheinland-Pfalz unterwegs, um im Rahmen des Mikrozensus 18.000 Haushalte zu befragen. In Trier finden das ganze Jahr über Be-

fragungen statt. Die Interviewerinnen und Interviewer wurden vom Statistischen Landesamt in Bad Ems sorgfältig ausgewählt und können sich durch einen speziellen Ausweis legitimieren. Dank des Einsatzes von Ta-

blet-PCs finden die Befragungen papierlos statt. Antworten gibt der Mikrozensus auf eine Vielzahl von Fragen: Wie viele Rheinland-Pfälerinnen und Rheinland-Pfäler sind erwerbstätig und wie ist deren berufliche Qualifikation? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen von Haushalten und Familien? Wie viele alleinerziehende Mütter sind erwerbstätig? Die Erhebung erfolgt seit 1957 jährlich bei einem Prozent aller Haushalte in ganz Deutschland.

Der Präsident des Statistischen Landesamtes, Jörg Berres, appelliert an alle ausgewählten Haushalte, bei der Mikrozensusbefragung 2015 mitzumachen. Nur so sei gewährleistet, dass zuverlässige Ergebnisse für die vielfältigen Nutzer der Statistik aus Politik, Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit bereitgestellt werden könnten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.mikrozensus.rlp.de.



Das liebe Geld. Die Frage nach dem monatlichen Nettoeinkommen von Haushalten kann dank des Mikrozensus beantwortet werden. *Foto: I-vista/pixelio.de*

PISA in Fernost

Experte referiert über Bildungssystem in China

Die Reihe „China heute“ der Deutsch-Chinesischen-Gesellschaft Trier schließt am nächsten Dienstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, VHS Palais Walderdorff, Raum 5, mit dem Vortrag „Alles PISA? Stärken und Schwächen des chinesischen Bildungssystems“. Referent Dr. Günter Schucher (GIGA-Institut Hamburg) forscht seit langem zum Bildungssystem und hat vor allem Berufsschulen in China evaluiert. Die letzten PISA-Daten vom Dezember 2013 haben Schulen in Shanghai hervorragende Ergebnisse bescheinigt und unter internationalen

Bildungsexperten eine kontroverse Diskussion über die Erhebungsmethoden von PISA und das chinesische Bildungssystem ausgelöst. Dessen Stärken und Schwächen werden auch in China seit langem diskutiert, da das Land seine Bevölkerung fit machen will für den Aufstieg zur „Wissensgesellschaft“. Bereits am heutigen Dienstag, 20. Januar, findet um 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5, der Vortrag „Rechtswesen und Rechtsstaatsentwicklung in China“ von Professor Björn Ahl (Universität Köln) statt.

Reduzierter Service im Liegenschaftsbüro

Im städtischen Amt für Bodenmanagement und Geoinformation (Hindenburgstraße 2) ist die Liegenschafts-abteilung am 23., 29. und 30. Januar geschlossen und am Donnerstag, 22. Januar, nachmittags nicht erreichbar.

Lärmschutzwand an der B 422

Der Ortsbeirat Ehrang-Quint befasst am Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr, Bürgerhaus, unter anderem mit der Gestaltung der Lärmschutzwand an der B 422. Außerdem ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1965)

20. Januar: Bürgergespräch über den Wiederaufbau der Steipe beim Katholischen Bürgerverein.

Vor 40 Jahren (1975)

23. Januar: Gastspiel des Metzger Stadttheaters mit der Operette „La Mascotte“ von Edmond Audran.

Vor 35 Jahren (1980)

23. Januar: Grundsteinlegung zum Studienzentrums des Karl-Marx-Hauses.

Vor 25 Jahren (1990)

25. Januar bis 3. Februar: Orkanböen richten in Trier und Umgebung großen Schaden an. Hilfe u.a. auch durch Bundeswehr.

Vor 15 Jahren (2000)

20. Januar: Palais Walderdorff nach Umbau für 33 Millionen Mark offiziell eröffnet.

Vor 10 Jahren (2005)

24. Januar: Erneuerung des Drahtnetzes am 1942 erbauten Hochbunker am Augustinerhof.

aus: Stadtrierische Chronik

Seelendrama im Großen Haus



Die bekannteste russische Oper „Eugen Onegin“ hatte am Samstag Premiere im Großen Haus des Theaters. Amadeu Tasca spielt in der Inszenierung von Sven Grützmaker Eugen Onegin (Foto), der seinen Freund Lenskij beim Duell erschießt und auch noch Jahre später von Schuldgefühlen geplagt wird. Die nächste Aufführung folgt am Dienstag, 27. Januar, 20 Uhr. Infos zu weiteren Terminen im Internet: www.theater-trier.de Foto: Marco Piecuch/Theater Trier

Schmökern ohne Ende

Stadtbibliothek Palais Walderdorff zieht Bilanz für 2014 / 107.000 Besucher

Trotz eines leichten Rückgangs zeichnet die Stadtbibliothek Palais Walderdorff 2014 rund 107.000 Besucher. Neben dem im Mai eröffneten Lerntreff gab es noch ein weiteres Highlight, das auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird.

„Die Analphabetin, die rechnen konnte“. Dieser Roman des schwedischen Autors Jonas Jonasson wurde im vergangenen Jahr in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff am häufigsten ausgeliehen, nämlich 114 mal. Auf dem zweiten Platz landet der Thriller „Erwartung“ des Dänen Adler-Olsen, gefolgt vom Krimi „Nur eine böse Tat“ von Elizabeth George. Insgesamt verzeichnete die Stadtbibliothek im letzten Jahr 250.000 Ausleihen und fast 2000 Vormerkungen. Auf den virtuellen Bestand (Onleihe Rheinland-Pfalz), der aktuell 18.000 digitale Medien umfasst, entfielen 40.000 Entleihen (2013: 29.000). Insgesamt können die Besucher am Domfreihof aus 100.000 Medien unterschiedlichster Gattungen auswählen.

Die Trierer scheinen also Spaß am Schmökern zu haben, dennoch ist seit einiger Zeit ein leichter Abwärtstrend zu beobachten. Dieser schlägt sich unter anderem bei den Besucherzahlen nieder: „2014 hatten wir 107.000 Besucher“, informiert die Abteilungsleiterin der Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Gertrud Stelter. Gegenüber 2013 stellt dies einen leichten Rückgang dar, kamen hier noch 109.000 Menschen in die Stadtbibliothek.



Ausmisten. Michael Pütz, stellvertretender Abteilungsleiter der Stadtbibliothek Palais Walderdorff, überprüft, welche CDs aus dem Bestand „gelöscht“ werden können. Foto: Presseamt

Die 1300 Neuanmeldungen 2014 führt Diplom-Bibliothekarin Stelter insbesondere auf eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zurück. So wurden für Kitas, Grundschulen, Gymnasien und andere Gruppen etwa 40 Führungen angeboten, an denen 700 Schüler teilnahmen. Etwa 6000 aktive Mitglieder verzeichnet die Stadtbibliothek Palais Walderdorff.

Mehr als 40 Veranstaltungen

Neben dem im Mai eröffneten Lerntreff war der rheinland-pfälzische Lesesommer ein Highlight des vergangenen Jahres. Im Rahmen dieser landes-

weiten Initiative zur Leseförderung griffen 239 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren ca. 1100 mal auf die eigens für die Aktion angeschafften Bücher zurück. Auch in diesem Jahr findet der Lesesommer wieder statt und zwar unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“. Vom 13. Juli bis 12. September nimmt auch die Stadtbibliothek Palais Walderdorff wieder an der Aktion teil. Weitere 40 Veranstaltungen, darunter die Bilderbuchkinos für Kleinkinder und zahlreiche Ausstellungen, lockten rund 1000 Besucher in die Bibliothek.

Über 5000 Neuerwerbungen (überwiegend Bücher) wurden bestellt, katalogisiert, systematisiert, foliert und mit Signatur-Etiketten ausgestattet, bevor sie im Regal stehen und ausgeliehen werden. Diesem Zuwachs an neuen Medien steht ein Abgang in ungefähr der gleichen Anzahl von veralteten und verschlissenen Medien gegenüber. Wie Stelter erläutert, werde so die Aktualität des Bestandes sichergestellt.

Remarque-Lesung

„Im Westen nichts Neues“ am 21. Januar im Theater

Im Rahmen des Programmschwerpunkts zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren präsentiert das Trierer Theater am Mittwoch, 21. Januar, 20 Uhr im Foyer, eine Lesung aus dem berühmten Roman „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque. Die Schauspieler Daniel Kröhnert, Christian Miedrich und Marvin Rehbock werden von dem Pianisten Christoph Jung begleitet.

Das 1928 erstmals als Fortsetzungsgeschichte in der „Vossischen Zeitung“ veröffentlichte Buch ist einer der berühmtesten Antikriegsromane des 20. Jahrhunderts und wurde bereits 1930 erstmals verfilmt. Remarque schildert darin vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen den grausamen Alltag des jungen Kriegsfreiwilligen Paul Bäumer und seiner Kameraden an der Front.

Doppel-Premiere im Kasino

Zwei Opernaufführungen am 24. Januar

Ein Opern-Doppelabend findet am Samstag, 24. Januar, 19 Uhr im Kasino am Kornmarkt statt. Mit „Das Telefon oder die Liebe zu Dritt“ und „Die menschliche Stimme“ gibt es an diesem Abend gleich zwei Premieren des Theaterensembles. In beiden Opern spielt das Telefon eine zentrale Rolle.

In „Das Telefon oder die Liebe zu Dritt“ möchte Ben Lucy einen Heiratsantrag machen. Es soll schnell gehen, denn Ben muss in Kürze abreisen. Doch Lucy telefoniert mit ihrer Freundin Margaret. Ben wartet. Nach dem Ende des Telefonats startet er einen neuen Versuch. Da klingelt es schon wieder.

Nun ist Eile geboten, doch

ein Anruf nach dem anderen macht Bens Absichten einen Strich durch die Rechnung. Da hilft nur noch eines: Ben muss Lucy anrufen. Die komische Oper des italienischen Komponisten Gian Carlo Menotti zeigt, wie sich elektronische Kommunikationsgeräte ins Alltagsleben drängeln – mit chaotischen Folgen.

Auch in „Die menschliche Stimme“ nimmt das Telefon eine zentrale Rolle ein. Eine Frau wurde von ihrem Geliebten verlassen und versucht mit einem Anruf, die Beziehung zu retten. Doch der Partner am anderen Ende der Leitung bleibt unsichtbar, unnahbar, unnachgiebig. Alle möglichen Emotionen durchlaufend, erkennt die Frau schon bald, dass sie das Scheitern ihrer Liebe nicht aufhalten kann.



Segen und Fluch. Das Telefon steht im Mittelpunkt des Opernabends. Foto: Reckmann/pixelio

Die Bibliothek in Zahlen

85.000 Printmedien, davon:

- 20.000 Kinder- und Jugendliteratur
- 20.000 Belletristik
- 42.000 Sach- und Fachliteratur
- 3000 Zeitschriften

15.000 „Non-Book“-Medien (CDs, CD-Roms, PC- und Konsolenspiele, Lernsoftware)

Virtueller Bestand: 18.000 Medien zum Beispiel E-Books oder Hörbücher (Onleihe Rheinland-Pfalz).

Alte Tickets gelten bis Ende Februar

SWT Zum 1. Januar 2015 hat der Stadtwerke-Verkehrsbetrieb die Preise des Vier-Fahrten-Tickets in der Preisstufe 2 angepasst. Vor dem Jahreswechsel gekaufte Vier-Fahrten-Tickets sind ohne Umtausch noch bis 28. Februar gültig. Danach ist das mit einer Zuzahlung des Differenzbetrages bis 30. April im Stadtbuscenter möglich. In der Preisstufe 1 gab es keine Preisanpassung. Diese Vier-Fahrten-Tickets sind weiterhin gültig.

Kanalerneuerung in Ehrang geht weiter

Die Stadtwerke setzen ihre Kanalsanierung im Stadtteil Ehrang fort. In den nächsten Monaten werden die Kanäle in folgendem Bereich instand gesetzt: August-Antz-Straße, Eichenweg, Fichtenweg, Franziskus-, Fröhlicher- und Gartenstraße, Im Dreier, Im Karrenbachtal, Im Linkenbachtal, Im Pflanzgarten, Kiefernweg, Kyllstraße, Laacher Weg, Marienfeld-, Nieder- und Oberstraße, Tannenweg, Vordere Heide, Zum Ehranger Wald und Zur Stadtmauer. Die SWT wenden das Inliner-Verfahren an, so dass keine offenen Baugruben erforderlich sind. Weil die betroffenen Straßen teilweise sehr eng sind, kann es zeitweise zu Behinderungen kommen und es fallen Parkplätze weg. Die Bauarbeiten sollen bis Juni 2016 abgeschlossen sein. Für die Anwohner steht eine Servicetelefon (0651/717-1623) zur Verfügung.

Sozialausschuss

In der ersten Sitzung 2015 des Sozial-Dezernatsausschusses am Dienstag, 27. Januar, 17 Uhr, Großer Rathausaal, geht es um die Neugestaltung des Umfelds des Bürgerhauses Trier-Nord (Franz-Georg-Straße).

Internationales Profil geschärft

Europäische Kunstakademie präsentiert Bilanz 2014 / Künftig schulbegleitende Mappenkurse

Über eine Kursauslastung von 93 Prozent im Jahr 2014 können sich die Verantwortlichen der Europäischen Kunstakademie freuen. Das Programm hat durch die erstmals engagierten Dozenten Kiron Koslar aus Indien und Damien Deroubaix aus Frankreich neue internationale Akzente erhalten. Im Programmheft 2015 hebt OB Klaus Jensen als Vorsitzender des Akademievereins hervor, dass die Kultureinrichtung in vielfacher Hinsicht an grenzüberschreitenden Bildungsallianzen in der Großregion beteiligt ist.

„Auch was die Belegzahlen anbelangt, haben wir uns innerhalb der immer größer werdenden Konkurrenz auf dem kulturellen Bildungsmarkt behaupten können. Es wurden etwa 2200 Kurswochen verkauft“, betont Akademieleiterin Dr. Gabriele Lohberg in ihrer Bilanz für das Jahr 2014. Bei der Gesamtteilnehmerzahl wurde mit rund 1800 das Niveau der vergangenen Jahre gehalten. Einer unverändert großen Nachfrage erfreuen sich die seit 2008 angebotenen Pink Painter-Kurse, die seit dem Start von der Nikolaus-Koch-Stiftung und den Trierer Stadtwerken gefördert werden.

Tipps zur Katalogproduktion

Für das Programm 2015 wählten die Akademie-Verantwortlichen das Beuys-Zitat „Denken ist Plastik“ aus. Es bezieht sich auf dreidimensionale Gestaltungsformen in der Kunst, wobei es nicht nur um Skulpturen geht. Dabei wird die Zusammenarbeit mit dem Institut für künstlerische Keramik und Glas in Höhr-Grenzhausen fortgesetzt. Bei der Programmauswahl und der Integration neuer Elemente geht die Akademie nach Aus-



Kunst zum Anfassen. Auch außerhalb der Kurszeiten begrüßt die Akademie immer wieder ausländische Gäste. Auf Einladung des Pädagogischen Landesinstituts, einem langjährigen Partner, war eine Delegation der chinesischen Region Fujian zu Gast. Leiterin Dr. Gabriele Lohberg (l.) führte sie unter anderem durch die Bodo-Korsig-Ausstellung. Foto: PA

sagen von Lohberg immer wieder auf Wünsche und Anregungen der Absolventen ein. Da sich mittlerweile rund die Hälfte von ihnen an Ausstellungen beteiligt, gibt es 2015 im Bereich Fotografie/Digitale Medien erstmals einen Kurs zur Gestaltung von Katalogen mit den Programmen „Indesign“ sowie von Internetseiten und Blogs mit „Wordpress.“

Schulbegleitender Onlinekurs

Neue Wege geht die Akademie außerdem bei den Mappenkursen für junge

Erwachsene, die sich für eine Bewerbung an einer Kunsthochschule vorbereiten. Weil die Anmeldefristen nach dem Abitur vor allem von Interessenten aus Nordrhein-Westfalen kaum noch zu schaffen waren, haben sich in den vergangenen Jahren immer mehr Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 beworben. „Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, haben wir den Kurs Mappe II ins Programm aufgenommen. Er findet von Juli 2015 bis März 2016 schulbegleitend online statt sowie in der Akademie an sieben

Wochenenden und zwei Ferienwochen“, erläutert Lohberg. In einem Internetforum können sich die Teilnehmer regelmäßig mit dem betreuenden Dozenten austauschen und sich ein Feedback zu ihren aktuellen Arbeiten bis hin zum Online-Voting einholen. Die Kunstakademie erprobt dabei neue Formate, die später auch in anderen Kursen umgesetzt werden könnten. Zusätzliche Infos zum Programm sowie zu Ausstellungen, Führungen und weiteren Veranstaltungen im Internet: www.eka-trier.de.

Seitenweise neue Einblicke

Zwei Broschüren informieren über Restaurants und Stadtführungen

Guter Geschmack hat viele Seiten. In Trier und der Moselregion genau 28. Zusammengeheftet ergeben sie die neue Broschüre „GenießensWert! Gastronomie und Wein 2015“ der Trier Tourismus und Marketing GmbH (ttm), die in der Tourist-Information an der Porta Nigra erhältlich ist. Und auch die neuen Spezialführungen der Stadt werden in einem neuen Heft vorgestellt.

Nicht nur für Touristen ist interessant, was die ttm in zwei neuen Broschüren zusammengetragen hat: Übersichtliche Tabellen und Steckbriefe im Heft „GenießensWert!“ stellen über 50 verschiedene Restaurants, Cafés und Weinkeller vor, geben Auskunft zur eigenen Speisekarte, zu Ruhetagen und Reservierungsnotwendigkeiten, zu Auszeichnungen und besonderen Spezialitäten des Hauses. Interessierte finden aber auch Bankett- und Feiernmöglichkeiten, Tipps für Familientouren, Termine für Weinproben oder die Öffnungszeiten von Hof- und Feinkostläden in Trier sowie entlang der Mosel.

Sangesfreudiger Nachtwächter

In der Wendebroschüre „ErlebensWert!“ finden sich alle Stadt- und Spezialführungen auf einen Blick: Mit einem echten römischen Zenturio erkundet man „Das Geheimnis der Porta Nigra“, jagt im Frankenturm den „Teufel in Trier“ oder kämpft mit dem „Gladiator Valerius“ im Amphitheater. Auch Kostümführungen lassen die Geschichte Triers lebendig

werden und bieten so eine willkommene Abwechslung bei Betriebsausflügen oder Familienfesten. Die Auswahl haben Gruppen hier zwischen einem römischen Toga-Träger, einem gutgelaunten Bänkelsänger, einem mitunter sangesfreudigen Nachtwächter, dem quirligen Frauentrio der „Drei Trierer Mädercher“ und,



Ausgehtipps. Über 50 verschiedene Restaurants, Cafés und Weinkeller werden in der Broschüre „GenießensWert!“ vorgestellt. Foto: ttm

neu seit diesem Jahr, einem dienstbeflissenen preußischen Offizier.

Wer glaubt, schon alles von Trier zu kennen, kann sich mit seiner Gruppe belügen lassen: Bei „Der Wahrheit auf der Spur“ flunkert der Gästeführer an der ein oder anderen Stelle – und vergibt am Ende eine Urkunde an diejenigen, die ihn am häufigsten durchschaut haben. Bei einer anderen Premiere wird man dem Gästeführer aber kaum das Wasser reichen können: Eine spannende Brunnentour führt selbst den eingefleischten Trierer an Orte, über die er sich noch gar keine Gedanken gemacht hat und deren Wasserspender so manche Geschichte aus der älteren oder jüngeren Vergangenheit zu erzählen weiß.

Für die Schauspielführung „Das Geheimnis der Porta Nigra“ sind ab März wieder Einzeltickets für Besucher buchbar, für den „Gladiator Valerius“ ab April, für „Der Teufel in Trier“ ab Mai. Alle anderen Stadtführungen können ganzjährig im Stadtführungsbüro der ttm gebucht werden, Telefon: 0651/97808-20 (21) oder per E-Mail: fuehrungen@trier-info.de. Buchbar sind sie für Gruppen bis 30 Personen.

Tickets für Einzelbesucher sind für die Togaführung wieder ab Mai erhältlich. Für die anderen Kostümführungen gibt es im jährlichen Sonderprogramm „Trier für Treverer“ ebenfalls Termine für Einzelbesucher. Diese werden demnächst noch bekannt gegeben.

Qualifizierungswerkstatt soll ausgebaut werden

Durch zwei Beschlüsse hat der Stadtrat die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass im Rahmen des Programms Soziale Stadt Projekte in Trier-West umgesetzt werden, von denen vor allem Kinder und Jugendliche profitieren. Der knapp 730.000 Euro teure Ausbau der Qualifizierungswerkstatt des Jugendwerks Don Bosco wird mit einem Zuschuss von maximal 250.000 Euro unterstützt. Das Geld wird aber erst ausgezahlt, wenn die Zustimmung des Landes vorliegt. Die Werkstatt ist in der 2010 eröffneten Soccerhalle auf dem Gelände der früheren Gneisenaukaserne ansässig. Dort lernen Jugendliche verschiedene Berufe kennen, darunter Maler, Lackierer, im Metallbau und der Holzverarbeitung. Die Teilnehmer der Projekte kommen zu 80 Prozent

aus Stadtteilen, die im Rahmen des Programms Soziale Stadt gefördert werden. Der Werkstattausbau ist erforderlich, weil es bisher keine Sanitär-, Umkleide- und Sozialräume gibt. Sie sollen künftig im Obergeschoss untergebracht werden. Dafür wird unter anderem eine neue Decke eingezogen. Außerdem erhält das Gebäude eine Fluchttreppe.

Mit dem zweiten Beschluss gab der Stadtrat grünes Licht zur Planung des Ausbaus des Gebäudes Eurener Straße 6 als künftiges Domizil der Spiel- und Lernstube Trier-West. Diese Kindertageseinrichtung mit 70 Plätzen ist derzeit an zwei Standorten im Gneisenauering untergebracht. Die jetzt noch in dem Gebäude Eurener Straße 6 ansässige mobile Spielaktion soll in die Zuckerbergstraße wechseln.

Anmeldung für Berufsbildende Schulen im Februar

Jugendliche können sich im Februar, montags bis freitags, 9 bis 12 Uhr, für das Schuljahr 2015/16 in den Berufsbildenden Schulen für Gewerbe und Technik, für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege sowie Wirtschaft anmelden. Diese bieten jeweils ein breites Spektrum in der Vollzeit-Ausbildung, aber auch in berufs begleitender Form. Demnächst finden außerdem Informationstage an den einzelnen Schulen statt, über die die Rathaus Zeitung im Veranstaltungs-

kalender informiert. Das städtische Amt für Schulen und Sport weist außerdem darauf hin, dass in der zweiten Februarhälfte noch nicht schulpflichtige Kinder bei der jeweils zuständigen Grund- und Förderschule angemeldet werden können. Dabei müssen die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie eine Bescheinigung über einen Kita-Besuch mitgebracht werden.

Weitere Informationen in den Bekanntmachungen auf Seite 10

Standesamt

Vom 8. bis 14. Januar wurden beim Standesamt 56 Geburten, davon 24 aus Trier, drei Eheschließungen und 34 Sterbefälle, davon 16 aus Trier, beurkundet.

Eheschließungen

Für den Zeitraum wurden keine Veröffentlichungen gewünscht.

Geburten

Alan Haghour, geboren am 2. Januar; Eltern: Lana Othman-Haghour, geborene Othman, und Mike Rhaed Haghour, in der Pforte 4, 54296 Trier.

Umsetzung nötig

Für das „Original-Trierer-Beatefestival“ am Freitag, 13. März, 20 Uhr, im großen Saal der Tufa, wurde eine Umgestaltung erforderlich. Die angekündigte Band „Mixxtape“, ehemals „Black-Cats“, kann wegen der Erkrankung von zwei Bandmitgliedern nicht auf der Bühne stehen. Als Ersatz treten auf: „Rambling Rovers featuring Andy Sittmann“ und die Gruppe „fourfun“. Auch die „Fireworkers“ als Festivalveranstalter spielen mit.

Smartphone-Tipps

Tipps für die Auswahl des passenden Smartphones und eines geeigneten Tarifs gibt Gudrun Hansen (Verbraucherzentrale Trier) bei einer Informationsveranstaltung am 3. Februar, 14 Uhr, im Seniorenbüro. Außerdem geht es um Apps. Die Nutzung der „Alleskönner“ kann Gefahren bergen: Es lauern Kostenfallen. Zudem werden möglicherweise Daten ausgeschnüffelt. Zur Teilnahme an der kostenlosen Veranstaltung ist eine Anmeldung (0651/75566) nötig.

Bilderbuchkinos für Kinder ab vier Jahre

Die Stadtbibliothek Palais Walderdorff bietet für ihre jüngsten Kunden wieder die beliebten Bilderbuchkinos an. Für Kinder ab vier Jahre beginnen die Vorstellungen bei freiem Eintritt um 16.15 Uhr im Raum 5 des Palais Walderdorff:

■ **Donnerstag, 22. Januar:** „Wie Findus zu Pettersson kam“: Der nette, kauzige alte Pettersson wohnt in einem kleinen Holzhaus irgendwo auf dem Land. Manchmal fühlt er sich etwas einsam. Eines Tages bringt ihm seine Nachbarin einen kleinen Kater, den er aufzieht. Es verwundert nicht, dass der Kater plötzlich sprechen kann und immer wieder wissen möchte, wie er zu Pettersson gekommen ist.

■ **Dienstag, 24. Februar:** „Guter Drache und böser Drache“: Florian lebt mit seiner Mutter in einem großen Haus. Er hat drei Freunde: Max und zwei Drachen, die für alle außer Florian unsichtbar sind. Der gute Drache ist grün, pustet Seifenblasen und hilft dem Jungen, wo er nur kann. Der böse Drache ist rot, spuckt Feuer und verteidigt Florian, wann immer es nötig ist. Seine Mama weiß nichts von den Drachen – bis er ihr eines Tages davon erzählen muss, weil sie einen Urlaub plant. Die Drachen wollen nicht mit, sie haben Angst. Aber Florians Mutter hört ihm zu, nimmt ihn ernst und findet eine Lösung.

■ **Donnerstag, 19. März:** „Der Apfelbaum“. Ein poetisches Bilderbuch zeigt einen Obstgarten mit seinen verschiedenen Bäumen im Verlauf eines Jahres. Der alte Apfelbaum gibt herbergssuchenden Vögeln, Siebenschläfern, Schmetterlingen und Maulwürfen eine Bleibe. Dies neiden ihm die anderen Bäume, denn im Winter wird ihnen ihre Einsamkeit bewusst.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 22.01.2015 um 17.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Berichte und Mitteilungen
- Fazit „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“/ Folgeprogramm „Demokratie leben“
- Bericht aus der Arbeit des Jugendparlaments
- Vorstellung Initiative Elterncafés in Kitas und Grundschulen
- Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- Berichte und Mitteilungen
- Beteiligung der Stadt Trier am Programm „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“
- Beteiligung der Stadt Trier am Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“
- Verschiedenes

Trier, 12.01.2015

Angelika Birk, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Beirates für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration tritt am Montag, 26.01.2015 um 18:00 Uhr im Tagungsraum Gangolf, Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Am Augustinerhof, zu einer öffentlichen, konstituierenden Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Verpflichtung der neu gewählten und berufenen Mitglieder des Beirats für Migration und Integration
 - Wahl des/r Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration
 - Wahl des/r stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration
- Trier, 14.01.2015
Gez. Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Vorsitzende
- Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Dezernatsausschusses II

Der Dezernatsausschuss II tritt zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 27.01.2015 um 17.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Soziale Stadt Trier-Nord
Umfeldplanung Bürgerhaus Trier-Nord – Sachstandsinformation
- Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Planungsrahmen zum Einsatz von Mitteln des Programms Städtebauförderung in Trier, Fortschreibung 2014-2018ff
- Anpassung der Eintrittspreise in den Trierer Freibädern ab der Saison 2015
- Neuaufstellung des Mietspiegels für die Stadt Trier
- Verschiedenes

Trier, 19.01.2015

Angelika Birk, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Der **Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint** tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 29.01.2015, 19:30 Uhr, Bürger- und Vereinshaus Ehrang, Niederstraße 143-144. **Tagesordnung:** 1. Flächennutzungsplan Trier 2025 – Beschluss über die öffentliche Auslegung; 2. Gestaltung Lärmschutzwand B 422; 3. Ausbau der Seitengassen der Niederstraße 1, 1. BA – Baubeschluss –; 4. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 5. Einwohnerfragestunde (max. 15 Minuten); 6. Flächennutzungsplan Teilfortschreibung Windenergie II – Vorentwurf; 7. Busverbindung Linie 17 in der Servaisstraße; 8. Verschiedenes.

Trier, 12.01.2015

gez. Thiébaud Puel, Ortsvorsteher

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.



Ausschreibung

Dienstleistungskonzession:

1W/15 Organisation und Durchführung des Altstadtfestprogrammes auf dem Viehmarktplatz 2015 und 2016

Massenangaben: Bühne einschließlich Programm sowie Standvergabe auf dem Viehmarkt im Rahmen des Altstadtfestes Trier 2015 und 2016

Kostenbeitrag: keiner, da Mailversand

Angebotseröffnung: Dienstag, 10.02.2015, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verw. Geb. VI, Zimmer 6 **Ausführungsfrist:** 26.06.2015 – 28.06.2015 & 24.06.2016 – 26.06.2016 (Vertrag über zwei Jahre)

Auskünfte erteilt: itm Trier Tourismus und Marketing GmbH, Simeonstr. 55, 54290 Trier, Frau Backes, Tel.: 0651/718-3412

Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

- Erklärung, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen ordnungsgemäß nachgeht
- Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in der Liquidation befindet
- Erklärung, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenz- oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Zusätzliche Angaben: Die Angebote sind außen auf dem Umschlag eindeutig zu kennzeichnen („Angebote nicht öffnen“) und bis zur Angebotseröffnung am 10.02.2015 in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.

Die Angebote sind an keine Formvorschriften gebunden, müssen jedoch die geforderten Unterlagen und Erklärungen enthalten, pünktlich eingehen und rechtsverbindlich unterschrieben sein.

Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Schriftlich: per Post oder per Fax (0651/718-4608)

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Abholung: werktags zwischen 9:00 Uhr – 12:00 Uhr. Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Bei Rückfragen: Tel. 0651/718-4601 oder alexander.fisch@trier.de

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Trier, 15.01.2015

Stadtverwaltung Trier

Diese Ausschreibung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/ausschreibungen.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation,

Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de

Verantwortlich: Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühaufl

(Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kiebling (online-Redaktion)

Veranstaltungskalender: click around GmbH.

Druck, Vertrieb und Anzeigen: Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343

Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502)

9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen

und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle

erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt,

Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle,

Thyrusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

Auflage: 57 500 Exemplare



Amtliche Bekanntmachung

Verpachtung

Verpachtung der Kiosk-Gastronomie im Freibad Trier-Nord
Die Stadt Trier verpachtet ab der Badesaison 2015 die Kiosk-Gastronomie im Freibad Trier-Nord. Interessenten, die über Erfahrungen im Gastronomiebereich verfügen, werden gebeten, sich **bis zum 05.02.2015 schriftlich** bei der Stadtverwaltung Trier, Amt für Schulen und Sport, Sichelstraße 8, 54290 Trier, zu bewerben. Auskünfte über die Pachtbedingungen werden vom Amt für Schulen und Sport, Tel.: 0651/718-3400, erteilt. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Spannende Experimente für Vorschulkinder

Workshop-Reihe mit Kita-Erziehern geht weiter

Forschen, Entdecken und Experimentieren gehören in einigen Kitas schon zum alltäglichen Programm. Auf Einladung des kommunalen Bildungsmanagements bietet die Fortbildungsreihe „Naturwissenschaftliches Lernen in Kitas gestalten“ Fach- und Führungskräfte eine Vertiefung an, um diese Themen noch besser in die tägliche Arbeit zu integrieren. Das Programm schafft die Grundlagen, um die Schwerpunkte in den Kitas umzusetzen und den Kindern entwicklungsgeeignete Angebote zu machen. Nach dem ersten Workshop zur Situations- und Ressourcenanalyse Mitte Januar sind vier weitere Module geplant:

■ „Techniklernen“ am 11. März mit Dr. Michael Schäfer (Balthasar-Neumann-Technikum).

■ „Naturerfahrung“ am 24. April mit Professor Andrea Möller (Universität Trier).

■ „Angebotsplanung und -durchführung“ am 8. Mai, mit Dr. Caroline Thielen-Reffgen und Tim Thielen (kommunales Bildungsmanagement).

■ „Erfolgsreflexion und Transfersicherung“ am 12. Juni, mit Dr. Caroline Thielen-Reffgen und Tim Thielen (kommunales Bildungsmanagement).

Die Weiterbildungen finden statt bei der Volkshochschule, im Balthasar-Neumann-Technikum und im Fachbereich Biologiedidaktik an der Universität Trier. Weitere Informationen zu der Reihe und Anmeldung bei Dr. Caroline Thielen-Reffgen, Telefon: 0651/718-3445, E-Mail: caroline.thielen-reffgen@trier.de.

Kino-Komödie für Senioren

Das Seniorenbüro und das Broadway-Kino zeigen am Mittwoch, 21. Januar, 9.30 Uhr, den dritten Film der Reihe „Mimoplus: – Die monatliche Mittwochsmatinee für die ältere Generation“: Zu sehen ist diesmal die Komödie „Madame Mallory und der Duft von Curry“ (2014). Danach besteht die Möglichkeit zum Austausch bei einem kleinen Essen. Um eine vorherige Anmeldung (0651/141122) wird gebeten. Eine Mitarbeiterin des Seniorenbüros begleitet die Gruppe im Kino und steht für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Freitag, 8 bis 15 Uhr.

Straßenverkehrsamt (Thyrusstraße 17-19 in Trier-Nord), Straßenverkehrsbehörde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

Zulassungsbehörde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 10 bis 18 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr.

Ausnahme: Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

BauBürgerbüro (Blaues Gebäude am Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Standesamt (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12.30 Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Stadtmuseum (Simeonstr. 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Bibliothek/Archiv (Weberbach): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv:

Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Montag bis Freitag, 10 bis 17, Samstag, 10 bis 16, und Sonntag, 11 bis 15 Uhr. **Bildungs- und Medienzentrum:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Karl-Berg-Musikschule): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr. **Stadtbibliothek Palais Walderdorff** (Domfreihof): Montag, Dienstag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstraße 2) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung. Die Abteilung für Liegenschaften ist am 22. Januar nachmittags und am 23. komplett geschlossen.

Amt für Schulen und Sport: (Sichelstraße 8) **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrusstraße 17), **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Montag und Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Beirat für Migration und Integration (Rathaus am Augustinerhof): Dienstag/ Donnerstag, 10 bis 12 Uhr. **Grünflächenamt** (Gärtnerstraße 62 in Trier-Nord) Montag bis Freitag, 9 bis 12/14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Stand: Januar 2015

Langzeitarbeitslosigkeit größte Herausforderung

Städtetag zieht Bilanz zur Hartz IV-Reform

Zehn Jahre nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II (Hartz IV-Reform) stellt der Deutsche Städtetag in einer Bilanz für die an der Umsetzung beteiligten Kommunen fest: Es sind erhebliche Erfolge beim Abbau der Arbeitslosigkeit erzielt worden, aber auch verfestigte Probleme der Langzeitarbeitslosigkeit deutlicher zu Tage getreten.

„Wir sind für die betroffenen Menschen sehr froh, dass wir es in einem damals harten Kampf geschafft haben, vielen Menschen aus der Sozialhilfe einen neuen Zugang zu aktiver Arbeitsmarktpolitik zu eröffnen“, betonte Städtetags-Hauptgeschäftsführer Dr. Stephan Articus in der aktuellen Bilanz. Auch wenn die Reform in der öffentlichen Debatte zum Teil herbe Kritik erfahren habe, stehe fest: „Die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe war und ist eine Erfolgsstory, die Zahlen bestätigen dies.“ Auch viele Langzeitarbeitslose seien dank einer verbesserten Förderung wieder in den Arbeitsmarkt integriert worden. „Leider stagniert ihre Zahl in den vergangenen Jahren wieder“, bedauert Articus.

„Intensive Unterstützung“

Es gebe noch einiges zu tun. Zwischen 2010 und 2013 sei die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende um lediglich acht Prozent gesunken. Rund drei Millionen erwerbsfähige Menschen erhielten seit zwei oder mehr Jahren Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Nach der Einschätzung des Hauptgeschäftsführers brauchen diese Personen, die sehr lange nicht mehr Teil der Arbeitsgesellschaft waren, „eine intensive und individuell passgenaue Unterstüt-

zung bei der Integration in den Arbeitsmarkt.“

Jobcenter stoßen an Grenzen

„Die Jobcenter engagieren sich bei der Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit stark, stoßen aber an Grenzen. Der Rückgang von 1,4 Millionen Langzeitarbeitslosen im Jahr 2007 auf nunmehr 900.000 ist zwar ein großer Fortschritt, aber es sind weiterhin erhebliche Anstrengungen nötig. Um den betroffenen Menschen zu helfen, sollte für Langzeitarbeitslose in den Jobcentern ein eigenständiges und passgenaues Fördersystem etabliert werden“, machte der Städtetags-Hauptgeschäftsführer die Herausforderung deutlich. Alleinerziehende benötigten andere Hilfen als ältere Menschen oder Personen mit Migrationshintergrund oder junge Erwachsene ohne Berufsausbildung.

Mehr geförderte Beschäftigung

Damit gesellschaftliche Teilhabe über die Teilhabe am Erwerbsleben gelingt, gelte es künftig, mehr Beteiligte in den Regionen an einen Tisch zu bekommen. Gerade weil eine lange Erwerbslosigkeit nicht nur die Gefahr von Armut, sondern auch das Risiko birgt, dass die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben abnimmt, seien Lösungen für Langzeitleistungsbezieher wichtig, so Articus: „Die öffentlich geförderte Beschäftigung muss weiterentwickelt werden, es sollten neue Modelle auf den Weg gebracht werden. Hier muss auch die Wirtschaft einbezogen werden und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.“

Öffentlich geförderte Beschäftigung könne dazu beitragen, sich dem ersten Arbeitsmarkt wieder anzunähern. Und für Menschen, die dort nicht mehr Fuß fassen könnten, sei sie eine Alternative zu Ausgrenzung und sozialer Isolation.

Fünf neue Feuerwehrmänner

Im Rahmen eines Neujahrsempfangs des Löschzugs Stadtmitte wurden zehn Mitglieder befördert: David Prinz (Oberbrandmeister) und Markus Schmitt (Brandmeister), Mario Borgmann (Oberlöschmeister), Sebastian Bauer, Michael Brück, Philipp Esch und Patrick Föhr (Hauptfeuerwehrmann), Anthony Freimuth (Oberfeuerwehrmann), Shireen Mierig (Oberfeuerwehrfrau) und Thomas Cormann (Feuerwehrmann). Neu aufgenommen wurden Christian Bähr, Sébastien Thommes, Angelo Cambule, Leonhard Kotliarevski und Maximilian Schäfer. Andreas Reichert und Christian Stumpf scheidet aus dem Löschzug Stadtmitte aus.

Prominenter Glücksbringer



Am ersten verkaufsoffenen Sonntag 2015 präsentierten die Sparkasse und die City-Initiative ein vielfältiges Programm an der Ice-Arena auf dem Kornmarkt. Inhaber einer Sparkassen-Card konnten die Eisfläche bis 19 Uhr kostenfrei nutzen und attraktive Preise am Glücksrad gewinnen. Außerdem betätigte sich der TBB-Power Forward und Center-Spieler Dennis Kramer als Glücksbringer und läutete die PS-Monatsauslosung ein. Dabei wurde er von Moderator Christian Schmidt (Foto) im Beisein vieler Fans interviewt. Bei der Ziehung gingen neben den Preisen für Gewinner der übrigen rheinland-pfälzischen Sparkassen Geldpreise von mehr als 72.000 Euro an PS-Los-Sparer aus der Region Trier. Das Programm bot außerdem eine „Ice Disco“ mit DJ Carnage und einem „Stelzenläufer auf Kufen“. Foto: Sparkasse

Ausstellung in VHS eröffnet



Joachim Brenner, Geschäftsleiter des Fördervereins Roma in Frankfurt am Main (links), erläutert Rudolf Fries, Leiter des Bildungs- und Medienzentrums im Palais Walderdorff, eine Schautafel der Ausstellung „Frankfurt – Auschwitz“, die gestern in der Volkshochschule eröffnet wurde und noch bis 31. Januar zu sehen ist. Mit Bildern, Filmen, Dokumenten und Kunst thematisiert sie die Vernichtung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Im Zentrum steht die Liquidierung des „Zigeunerlagers“ in Auschwitz-Birkenau am 2. August 1944. Foto: Presseamt

Stammtisch „Leben im Alter“ erst am 27.

Kurzfristige Verschiebung: Der für den heutigen Dienstag, 20. Januar, vorgesehene Stammtisch „Leben im Alter“ im Rahmen der Stadtteilinitiative „L(i)ebenswertes Kürenz“ wurde auf 27. Januar, 15 Uhr, Gasthof Ternes, verlegt. Die nächsten beiden Termine bleiben dagegen unverändert: Dienstag, 17. März und 21. April, jeweils 15 Uhr im Gasthaus Ternes. Ortsvorsteher Bernd Michels ist Mitveranstalter des Stammtischs. Mit der Situation der älteren Kürenzer befasste sich auch eine Umfrage des Sozialdezernats im Rahmen der Pflegestrukturplanung. Ergebnisse sollen demnächst vorliegen.

Elterncafés in Kitas und Grundschulen

In der ersten Sitzung 2015 des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 22. Januar, 17 Uhr, Großer Rathaussaal, wird eine Bilanz der regionalen Projekte im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ vorgestellt. Außerdem geht es um Elterncafés in Kitas und Grundschulen sowie die aktuelle Arbeit des Jugendparlaments.

Töne aus der finnischen Mythologie

Viertes Sinfoniekonzert am 22. Januar

Im Mittelpunkt des vierten Sinfoniekonzerts der Spielzeit 2014/15 am Donnerstag, 22. Januar, 20 Uhr, Großes Haus des Theaters, stehen romantische Klänge. Zu Beginn präsentiert das Philharmonische Orchester das der finnischen Mythologie entlehnte programmatische Stück „Lemminkäinen zieht heimwärts“ aus der Lemminkäinen-Suite von Jean Sibelius. Es folgt das selten gespielte g-Moll-Klavierkonzert opus 33 von Antonin Dvorák mit dem aus Korea stammenden und jetzt in Deutschland lebenden Pianisten William Youn. Er kann

in den USA und Asien bereits auf eine bemerkenswerte Karriere verweisen, gilt aber in Europa fast noch als Geheimtipp. Sein Landsmann Joongbae Jee, erster Kapellmeister am Theater Trier, leitet bei dem Sinfoniekonzert das Philharmonische Orchester.

Zum Abschluss des Programms erklingt die Sinfonie Nr. 1 g-Moll opus 13 von Peter Iljitsch Tschaikowsky die mit dem Untertitel „Winterträume“ zur Jahreszeit passt. Konzertkarten an der Theaterkasse am Augustinerhof, Telefon: 0651/718-1818.

Klangkunst in der Tufa

„Opening 15“, das internationale Festival für aktuelle Klangkunst, findet von Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Februar in der Tufa statt. Über 30 Musiker und Komponisten gestalten mit zehn Konzerten, einer Ausstellung sowie Workshops und Gesprächskonzerten eine spannende Reise in die zeitgenössische Klangkunst. Im Programm sind vier Uraufführungen und drei deutsche Erstaufführungen enthalten. Weitere Informationen: www.tufa-trier.de.

Ordensfeier in Biewer offen für alle

In der ersten Ausgabe 2015 informierte die Rathaus Zeitung über die Termine der närrischen Saison. Das dabei aufgeführte Ordensfest in Biewer am 31. Januar ist im Unterschied zu anderen Karnevalsclubs auch offen für Nicht-Mitglieder.

Eiserne Hochzeit in Tarforst

Oberbürgermeister Klaus Jensen und Ortsvorsteher Werner Gorges gratulierten dem in Tarforst lebenden Ehepaar Nikolaus und Gertrud Natus zur Eisernen Hochzeit. Außerdem übermittelten sie die Glückwünsche der Landesregierung.

US Top-Romane 2014

Literaturdebatte am 30. Januar

Drei Romane, vier Gesprächspartner: Nach diesem Konzept stellt Feuilletonredakteur Hubert Spiegel von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am Freitag, 30. Januar, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Weberbach die besten amerikanischen Romane des Jahres 2014 vor. Über die drei ausgewählten Werke führt er ein Literaturgespräch mit Dr. Sebastian Fett, Lehrer am Gymnasium auf dem Astein in Koblenz, Professor Michael Embach, Leiter der Stadtbibliothek

Trier, und Professor Gerd Hurm, Leiter des Zentrums für Amerikastudien an der Universität.

Das Publikum kann sich direkt an der Diskussion beteiligen. Die ausgewählten Romane sind: Michael Chabon: „Telegraph Avenue“, Dave Eggers: „Der Circle“ und Daniel Woodrell: „In Almas Augen“. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Um eine vorherige Reservierung per E-Mail wird gebeten: tcas.info@gmail.com. Der Eintritt ist frei.

Farbberatung und Ausdrucksmalen

Neue Seminare und Einzelveranstaltungen der VHS:

EDV:

■ Kurs 50 +: Mein Android-Smartphone/Erste Schritte, Samstag, 24./31. Januar, jeweils 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ Einführung in Adobe Illustrator CS6, ab 27. Januar, dienstags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ Texte und Briefe schreiben mit dem PC, 2. bis 6. Februar, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Photoshop Special 2: Portrait und Beauty-Retusche, ab 29. Januar, donnerstags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 107.

■ PC Allerlei, ab 26. Januar, montags, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 106.

Kreatives Gestalten:

■ Produktives Lesen und Kreatives Schreiben (Modul II/Fortsetzungskurs), ab 24. Januar, samstags, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 101.

■ Ausdrucksmalen, ab 28. Januar, mittwochs, 19 Uhr, Atelier Farbenspiel, Pfarrzentrum St. Valerius, Clara-Viebig-Straße.

■ Farbberatung für Frauen, Freitag, 30. Januar, 9 Uhr, Studio Stilecht, Engelstraße 106 in Trier-Nord.

■ Grundlagen des Goldschmiedens, Wochenende 31. Januar/1. Februar, 10 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße, Raum 208.

Vorträge/Gesellschaft:

■ Vortrag mit Diskussion: „Luxemburg – Die Dynastie“, Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.

■ Multivisionsschau der Fotografischen Gesellschaft über Israel, Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

Von der Gestapo verfolgt

Stadtmuseum und Universität veranstalten Vortragsreihe zu Trier im Nationalsozialismus

In Zusammenarbeit mit der Universität Trier findet im Stadtmuseum Simeonstift eine Vortragsreihe zu Trier im Nationalsozialismus statt. Studierende des Faches Geschichte haben sich in ihren Abschlussarbeiten aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Trierer Gestapo beschäftigt. Einmal pro Monat gibt es von Januar bis Juni öffentliche Einblicke in die Forschungsergebnisse.

Wo heute die Staatsanwaltschaft ihren Sitz hat, befand sich im nationalsozialistischen Trier die Geheime Staatspolizei (Gestapo). Von hier aus spannte die faschistische Organisation ihr Netz aus Terror, Verfolgung und Denunziation über die Großregion, hier folterte man politisch unliebsame Personen. An die dunkle Geschichte dieses Gebäudes am Balduinsbrunnen erinnert ein Projekt im Fach Geschichte an der Universität Trier. Unter der Leitung von Dr. Thomas Grotum beschäftigen sich Studierende in ihren Abschlussarbeiten mit Themen in Zusammenhang mit der Trierer Gestapo und ihrem Verhältnis zur Bevölkerung.

Die Historiker behandeln eine große thematische Bandbreite: Von der Widerstandsfamilie Torgau über die Bekämpfung kommunistischer Propaganda bis zu den Vorgängen im KZ Hinzert fächern die Forschungsfragen den Komplex Nationalsozialismus auf. In einer neuen Vortragsreihe werden die Ergebnisse dieser Forschungen nun der Trierer Öffentlichkeit präsentiert. Von Februar bis Juni findet einmal pro Monat ein Vortrag statt, der das Thema allgemeinverständlich ver-



Ort des Schreckens. Dr. Thomas Grotum befasst sich in seinem Vortrag mit dem früheren Gestapo-Sitz in der Christophstraße 1, wo auch politisch unliebsame Personen gefoltert wurden. Das Foto zeigt das Gebäude an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

Foto: Stadtarchiv Trier / Bildsammlung 1, Nr. 26/68

mittelt. Der Historiker Dr. Thomas Grotum, Leiter des Projekts, macht mit einer Einführung in Thema und Projekt am Sonntag, 25. Januar, den Auftakt. Für Studierende ist der Eintritt zu allen Terminen der Veranstaltungsreihe frei.

■ **Sonntag, 25. Januar, 11.30 Uhr:** „Die Trierer Gestapo in der Christophstraße 1.“ Historische Einführung von Dr. Thomas Grotum zum Start der Reihe „Gestapo in Trier 1933 bis 1945“.

■ **Sonntag, 15. Februar, 11.30 Uhr:** „Ganz Deutschland hört den Führer? Das Abhören ausländischer Sender im Raum Trier“, mit Matthias Klein.

■ **Sonntag, 15. März, 11.30 Uhr:** „Zwischen Organisation und Folter – Die verbrecherischen Machenschaften der Geheimen Staatspolizei im SS-Sonderlager/KZ Hinzert.“ Vortrag von Katharina Klasen.

■ **Sonntag, 19. April, 11.30 Uhr:** „Die KPD lebt? Verbreitung und Be-

kämpfung kommunistischer Propaganda im Raum Trier (1933 bis 1939)“. Vortrag von Maïke Vaas.

■ **Sonntag, 17. Mai, 11.30 Uhr:** „Die Familie Torgau als Teil des kommunistischen Widerstandes in Trier“. Vortrag von Gwendolyn Kloppenburg.

■ **Sonntag, 21. Juni, 11.30 Uhr:** „Das ‚Wiedereindeutschungsverfahren‘ im SS-Sonderlager/KZ Hinzert“. Vortrag von Felix Klormann.



Engelstraße 31 | 54292 Trier | Eingang Ärztehaus
Tel.: 0651 436 2217 | Fax: 0651 436 2219 | info@hausdergesundheit-trier.de
www.hdg-trier.de | Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

Aufgelockertes Design, neuer Outdoor-Schwerpunkt

Neugestaltetes Heft „Fit & Aktiv“ erschienen

Unter dem Motto „Fit & Aktiv“ präsentiert das Haus der Gesundheit seine bewährte Info-Broschüre in einer erweiterten und teilweise überarbeiteten Fassung. Das Heft 2015 im praktischen Pocket-Format, das unter anderem im Rathaus ausliegt, bietet eine umfassende Aktualisierung der Datenbestände bei den zahlreichen Selbsthilfegruppen sowie eine differenziertere Darstellung einzelner Programmpunkte. So sind große Teile des Bewegungskapitels unter dem Stichwort Gymnastik/Fitness zusammengefasst. Daneben wurden die Informationen für Senioren erweitert und die Aktivitäten im Outdoor-Bereich

reich (zum Beispiel Wandern) zusätzlich aufgenommen. Außerdem sind neue Anbieter hinzugekommen. Bei den Kursen für den Nachwuchs wird jetzt zwischen Babys und Kleinkindern (bis sechs Jahre) und den etwas älteren Kindern unterschieden.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit wurde die Schriftgröße geändert und das Design aufgelockert. Als zusätzlichen Service nach der Kursübersicht bietet die Broschüre ein Telefonregister mit den wichtigsten Rufnummern, darunter der Trierer Kliniken, der Notdienste und des regionalen Demenzentrums.

Erfolgreiche Kampagne

Weniger Jugendliche mit Alkoholvergiftung in Kliniken

In neun von 16 Bundesländern ist 2013 die Zahl der Jugendlichen zurückgegangen, die wegen Alkoholvergiftungen in eine Klinik eingeliefert werden mussten. Für die restlichen Bundesländern liegen noch keine Daten zum Stichtag 31. Dezember 2013 vor. Die Jahresstatistik zu Krankenhauseinweisungen wegen Alkoholvergiftungen wird immer erst nach gut zwölf Monaten vorgelegt. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) sieht diesen Rückgang als Erfolg ihrer intensiven Prävention. Die Statistik ist neben Studien der BzgA zu Wissen, Einstellungen und Verhalten von Jugendlichen eine

wichtige Information für die Qualitätssicherung und Steuerung der Kampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“

Mit Unterstützung des Verbands der Privaten Krankenversicherung führt die BzG A seit 2009 diese bundesweit größte Aktion zur Alkoholprävention durch. In Trier ist das Thema spätestens seit den Exzessen am Fetten Donnerstag 2012 verstärkt in der Diskussion. Damals landeten zahlreiche Jugendliche wegen einer Alkoholvergiftung in einer Klinik. Weitere Informationen auf der Homepage der Bundeszentrale (www.bzga.de) sowie zu der Kampagne für Jugendliche: www.kenn-dein-limit.info.

Alltag im Alter bewältigen

Erfolgreiche Premiere für neue Veranstaltungsform

Das Haus der Gesundheit hat seine bisherigen Förderkonferenzen zu verschiedenen Themen durch die Reihe „Gesundheit im Gespräch vor Ort“ ersetzt. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels geht es um die Bewältigung alltäglicher Folgen des Alterns. Experten berichten praxisnah über die Schwerpunkte Pflegeversicherung, Barrierefreiheit sowie Sport und Fitness.

Die Premiere im Spätherbst im Pfarrheim Mariahof stieß auf eine positive Resonanz. Nach der Begrüßung durch Dr. Michael Siebert, Vorsitzender des Vereins Haus der Gesundheit,

nutzten viele Besucher die Gelegenheit, sich mit ihren persönlichen Problemen, zum Beispiel beim Umbau der eigenen vier Wände, direkt an die Experten zu wenden.

Die nächsten Infogespräche folgen in Kürenz (18. März, 14.30 Uhr im Pfarrsaal), am 8. Juli in Schweich, im September in Saarburg und am 4. November, 14.30 Uhr, in Ruwer. Die neue Veranstaltungsreihe steht auch im Zusammenhang mit der Entwicklung des Trierer Pflegestrukturkonzepts, für das der Stadtrat in seiner Dezembersitzung einen Grundsatzbeschluss gefasst hatte.



Ausblick. In Mariahof erläuterte Rudolf Becker von der Barmer GEK unter anderem die 2015 geplante Reform der Pflegeversicherung. Foto: PA

Interessenten aus ganz Deutschland



Bereits zum fünften Mal richtete die Physiotherapieschule am Brüderkrankenhaus ihren Tag der offenen Tür aus. „Durch den Wegfall des Schulgeldes und das neue Studienangebot in Kooperation mit der Hochschule Trier und der Katholischen Hochschule Mainz hat die Ausbildung noch einmal an Attraktivität gewonnen. Wir bekommen Bewerbungen aus ganz Deutschland“, berichtet Leiterin Monika Serwas. Ein Beispiel der zahlreichen Vorführungen war die Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), die Louisa Scheer an ihrer Mitschülerin Sarah Pütz demonstriert. Sie wird bei Multipler Sklerose und Morbus Parkinson, aber auch in der Reha nach Knochenbrüchen angewendet. Foto: Brüderkrankenhaus

Neue Wege in der Pflege

Neuartiger Studien- und Ausbildungsgang läuft seit drei Monaten

Rund drei Monate nach dem Start des neuartigen dualen Studien- und Ausbildungsgangs Klinische Pflege fällt im Brüderkrankenhaus die erste Bilanz von Studierenden und Betreuern positiv aus. Gelobt werden der Praxisbezug, der enge Austausch in der kleinen Gruppe mit 23 Personen sowie die systematische Vermittlung von Grundlagen.

Die Erstsemester absolvieren neben dem Universitätsstudium eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger in einer regionalen Klinik. Nach acht Semestern können sie den Bachelor of Science erwerben und das staatliche Pflege-Examen ablegen. Damit haben sie sehr gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben.

Fachkräfte an Trier binden

Nicht zuletzt vor diesen Hintergrund hatte sich das Trierer Rathaus für den neuen Studiengang engagiert. Oberbürgermeister Klaus Jensen hat als Vorsitzender des Vereins „Europäisches Forum für Bildung und Forschung im Gesundheitswesen“ mit der früheren Landesgesundheitsministerin Malu Dreyer den Impuls gegeben und mit Uni-Präsident Professor Michael Jäckel viele Gespräche geführt, um dieses Angebot nach Trier zu holen. „Es erhöht deutlich die Attraktivität des Gesundheits- und Hochschulstandorts und komplettiert nachhaltig das hochwertige Ausbildungsangebot. Die Anforderungen für Fachkräfte steigen durch den demografischen Wandel, den rasanten medizinisch-technischen Fortschritt sowie komplexere Krankheiten“, so der OB. Interessenten aus dem gesamten Bundesgebiet und dem grenzüberschreitenden Bereich würden durch das neue Angebot und die frühe Anbindung an die Kliniken angeregt, länger hier zu bleiben und zu arbeiten, so Jensen vor

dem Start des dualen Studiums. Den für die Region neuartigen Bildungsgang haben die Universität und sechs Krankenhäuser (Mutterhaus, Brüderkrankenhaus, Marienhaus-Klinikum Bitburg, Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich, Krankenhaus St. Josef Hermeskeil und Ökumenisches Verbundkrankenhaus) in enger Zusammenarbeit entwickelt.

Maximal 30 Plätze

Das Konzept unterscheidet sich von dem in Mainz praktizierten Ansatz, der vor allem pädagogische und managementbezogene Schwerpunkte hat. Dagegen stehen in Trier vor allem pflegfachliche Kompetenzen im Blickpunkt. 30 Studienplätze sind pro Jahrgang verfügbar. Interessenten müssen die Hochschulreife sowie einen Pflege-Ausbildungsvertrag mit einer der Kliniken nachweisen.

Das Studium vermittelt zusätzlich zur Fachschulausbildung einen akademischen Hintergrund zum Berufsbild, Rahmenbedingungen sowie Anforderungen und Perspektiven der Pflege. Dazu gehören unter anderem Module zu psychologischen, ethischen und pädagogischen Fragen, zum Beispiel beim Tod eines Patienten oder zur Demenz. Um die immer komplexeren Herausforderungen zu meistern, brauche man ein breiteres Hintergrundwissen, betonte Dr. Markus Mai, stellvertretender Pflegedirektor im Brüderkrankenhaus. Dem pflichtet Unipräsident Professor Michael Jäckel bei: „Im Pflegebereich sind zunehmend besondere Qualifikationen gefragt, die ein erweitertes Verständnis von Pflege widerspiegeln.“

Drei Wochentage in der Klinik

Viele Studierende haben neben dem Abitur Praktika in verschiedenen Bereichen absolviert, darunter in der Altenpflege und einer Behinderteneinrichtung. In vielen Fällen war das eine

wichtige Hilfe bei der Berufswahl. Der Studiengang ist auf acht Semester ausgelegt. Die Teilnehmer sind zwei Tage pro Woche an der Uni und drei Tage in der Klinik. Sie werden in diversen Fachabteilungen eingesetzt. Im Brüderkrankenhaus sind das zum Beispiel die Urologie und die „Stroke Unit“ für Schlaganfallpatienten. In vier Jahren Studium kommen so sechs bis acht Abteilungen zusammen.

In den ersten drei Monaten haben die Neu-Studenten an Sicherheit im Berufsalltag gewonnen. Von den im Studium vermittelten Fähigkeiten zu analytischem Denken profitieren auch erfahrene Kollegen. „Es geht immer wieder darum, wie man den Patienten noch effektiver helfen kann. Die Anregungen durch die neuen Kollegen sind positiv für unseren gesamten Berufsstand“, berichtet Astrid Franke, Praxisanleiterin mit langer Berufserfahrung. Die Abläufe zwischen Nachwuchskräften, die nach dem seit Jahrzehnten bewährten dreijährigen Modell ausgebildet werden, und Teilnehmern des neuen Studiums müssten teilweise noch besser abgestimmt werden. Die Verantwortlichen im Brüderkrankenhaus legen großen Wert darauf, beide Modelle als gleichwertig anzusehen.

Strukturen verbessern

Langfristig sollen 15 bis 20 Prozent der Mitarbeiter in der Pflege aus Absolventen des Studiengangs bestehen. Für einige von ihnen könnte später ein Master-Studiengang in Frage kommen. Dafür gibt es Ideen unter anderem zu Spezialisierungen in der Krebstherapie sowie in der Behandlung von Demenzpatienten. Um aber zunächst den Bachelor-Studiengang noch bekannter zu machen, findet am 6. Februar eine Festveranstaltung statt.

Redaktion Gesundheitsseite:
Petra Lohse

OK54

bürgerrundfunk

Aktuelle Programmtipps für das Trierer Bürgerfernsehen:

Donnerstag, 22. Januar:

18.11 Uhr: Diskussion über Musikvorlieben der Jugendzeit (außerdem 21 Uhr, sowie im Januar: 28./20.04 Uhr, 29., 17.54/21.30 Uhr, und 30./20.16 Uhr).

18.26 Uhr: Diskussionsreihe Eckpunkte „Die Rente – gerecht?“ (Wiederholung im Januar: 23., 18.11 Uhr, 26., 18.02 Uhr, und 27., 21.11 Uhr).

19 Uhr: OK 54 – nachgefragt (außerdem 21.45 Uhr sowie im Januar: 23., 28., 29., und 30., jeweils 19/21.45 Uhr, 26., 18.46/21.45 Uhr, 27., 21.45 Uhr).

19.15 Uhr: Das luxemburgische Dorf Esch/Sauer. (Wiederholung im Januar: 26., 18.33 Uhr, 28./29., 19.15 Uhr, 30., 18.46/20.31 Uhr).

Freitag, 23. Januar:

17.53 Uhr: Mittelmosel-Magazin (außerdem im Januar: 28., 18.34 Uhr, und 30., 20.11 Uhr).

17.56 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: Krampfadern.

18.45 Uhr: rePorta-Stadtmagazin (außerdem im Januar: 26., 18.18 Uhr, 28., 18.05 Uhr, 30., 18.31 Uhr).

19.15 Uhr: triki-magazin (außerdem: 30. Januar, 19.15 Uhr).

19.30 Uhr: Magazin „Kopf Hörer“ Band B. Bones (Wiederholung: 26., 19.18 Uhr, 27., 20.30 Uhr, 29., 18.09 Uhr, und 30., 19.30 Uhr).

20.11 Uhr: Burg von Bourscheid in Luxemburg (außerdem 21.27 Uhr sowie im Januar: 27., 19.19 Uhr, 28./29., jeweils 18.50 Uhr).

20.21 Uhr: Unterwegs mit DJ Andy B. Jones.

20.22 Uhr: Baumpflanzung zum 25. Jubiläum der Partnerschaftsaktion „Herzlich willkommen Weimar“ in Trier.

20.27 Uhr: Karnevalsausgabe des Veranstaltungskalenders Pinnwand (außerdem: 26., 20 Uhr, 27., 17.51 Uhr, und 28./30., 20.45 Uhr).

Wochenende 24./25. Januar sowie 31. Januar/1. Februar:

0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt.

Montag, 26. Januar:

19.01 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: Hören und doch nicht verstehen

21 Uhr: innenAnsicht: Interview mit dem designierten Trierer Theaterintendanten Karl Sibelius.

Dienstag, 27. Januar:

19.06 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: Aneurysma.

Mittwoch, 28. Januar:

18.20 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: Gallensteine (außerdem: 30., 18.18 Uhr).

19.28 Uhr: Zwischen den Zeilen: Autorin Johanna Kirchen.

Weitere aktuelle Programminformationen und Kursbuchung im Internet: www.ok54.de.

Weiterbildung für Sprachförderer

In der Trierer Volkshochschule beginnt am Samstag, 7. Februar, eine neuntägige Fortbildungsreihe für Sprachförderkräfte. Sie richtet sich an alle interessierten Personen mit einer einschlägigen Basisqualifikation (Erzieher, Grundschullehrer, Dozenten im Bereich Deutsch als Zweitsprache, Logopäden sowie Sozial- und Heilpädagoginnen). Weitere Informationen zu der Weiterbildung und Anmeldung im Büro der Trierer VHS im Palais Walderdorff per E-Mail (gisela.sauer@trier.de) oder telefonisch: 0651/718-1435.



Amtliche Bekanntmachungen

Aufnahme in die Berufsbildenden Wahlschulen der Stadt Trier zum Schuljahr 2015/16
Anmeldungen für die nachfolgenden Schulen werden im Monat Februar 2015 von montags bis freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr entgegengenommen:

1. Berufsbildende Schule Gewerbe und Technik, Trier

Schulform	Unterricht	Abschluss
Berufsvorbereitungsjahr Schwerpunkte Metall, Holz, Farbe	Vollzeit, einjährig	Berufsreife (Hauptschulabschluss)
Berufsfachschule I, Schwerpunkte Metall- Holztechnik	Vollzeit, einjährig	Berufliche Grundbildung
Berufsfachschule II, Fachrichtung Technik	Vollzeit, einjährig	Qualifizierter Sekundarabschluss I
Höhere Berufsfachschule Fachrichtungen - Mediengestaltung und Medienmanagement - Automatisierungstechnik und Mechatronik	Vollzeit, zweijährig	Staatl. gepr. Assistent(in) und ggf. Fachhochschulreife
Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gestaltungs- und Medientechnik	Vollzeit, dreijährig	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Berufsoberschule I, Fachrichtung Technik und Gestaltung	Vollzeit, einjährig	Fachhochschulreife
Berufsoberschule II, Fachrichtungen Technik, Sozialwesen, Wirtschaft	Vollzeit, einjährig	Fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Duale Berufsoberschule	Teilzeit, berufsbegleitend, zweijährig	Fachhochschulreife
Fachhochschulreifeunterricht	Teilzeit, ausbildungsbegleitend, zweijährig	Fachhochschulreife

Anmeldung: Schulbüro, Langstraße 15, 54290 Trier, Tel.: 0651/718-1719, Fax: 718-1718, Mail: info@bbsgut-trier.de, Information auch über www.bbsgut-trier.de

2. Berufsbildende Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege, Trier

Schulform	Unterricht	Abschluss
Berufsvorbereitungsjahr, Schwerpunkte: Ernährung und Hauswirtschaft, Textiltechnik und Bekleidung, Gesundheit und Pflege, Wirtschaft und Verwaltung	Vollzeit, einjährig	Berufsreife (Hauptschulabschluss)
Berufsfachschule I, Fachrichtungen: - Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen - Gesundheit/Pflege	Vollzeit, einjährig	Berufliche Grundbildung
Berufsfachschule II, Fachrichtungen: - Hauswirtschaft/Sozialwesen - Gesundheit/Pflege	Vollzeit, einjährig	Qualifizierter Sekundarabschluss I
Höhere Berufsfachschule Fachrichtungen: - Hauswirtschaft - Sozialassistent - Textil und Modedesign	Vollzeit, zweijährig	Staatl. gepr. Assistent(in) und ggf. Fachhochschulreife
Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gesundheit und Soziales	Vollzeit, dreijährig	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Berufsoberschule I, Fachrichtung Gesundheit und Soziales	Vollzeit, einjährig	Fachhochschulreife
Berufsoberschule II, Fachrichtung Gesundheit und Soziales <i>Interessenten wenden sich bitte an die BBS Gewerbe und Technik, an der die BOS II Gesundheit und Soziales eingerichtet ist</i>	Vollzeit, einjährig	Fachgebundene und ggf. allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik	Vollzeit, dreijährig	Staatl. anerk. Erzieher(in)
Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik	Teilzeit regulär vier- bis fünfjährig und Teilzeit mit integriertem Berufspraktikum, dreijährig	Staatl. anerk. Erzieher(in)
Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege	Teilzeit, dreijährig	Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger(in)
Fachschule Sozialwesen, Fachrichtung Organisation und Führung, Beginn Schuljahr 2014/2015	Teilzeit, berufsbegleitend, zweijährig	Staatl. anerk. Fachwirt(in) für Organisation und Führung, Schwerpunkt Sozialwesen
Fachschule Ernährung und Hauswirtschaft, Fachrichtung Hauswirtschaft, in Kooperation mit der BBS Prüm und St. Vith (Belgien)	Teilzeit, berufsbegleitend, zweijährig	Staatl. anerk. Meister(in) der städtischen Hauswirtschaft

Anmeldung: Sekretariat Deutschherrenstr. 31, 54290 Trier, Tel.: 0651/718-3719, Fax: 0651/718-3718; E-Mail: sekretariat@bbs-ehs-trier.de, Information auch über www.bbs-ehs-trier.de

3. Berufsbildende Schule Wirtschaft, Trier

Schulform	Unterricht	Abschluss
Berufsfachschule I, Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	Vollzeit, einjährig	Berufliche Grundbildung
Berufsfachschule II, Fachrichtung Betriebswirtschaft	Vollzeit, einjährig	Qualifizierter Sekundarabschluss I
Höhere Berufsfachschule Fachrichtungen - Fremdsprachen und Bürokommunikation - Handel und E-Commerce - Organisation und Officemanagement - Rechnungslegung und Controlling	Vollzeit, zweijährig	Staatl. gepr. Assistent(in) und ggf. Fachhochschulreife
Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Wirtschaft (Wirtschaftsgymnasium)	Vollzeit, dreijährig	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Berufsoberschule I, Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	Vollzeit, einjährig	Fachhochschulreife
Berufsoberschule II, Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung <i>Interessenten wenden sich bitte an die BBS Gewerbe und Technik, an der die BOS II Wirtschaft und Verwaltung eingerichtet ist</i>	Vollzeit, einjährig	Fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Duale Berufsoberschule	Teilzeit, berufsbegleitend, zweijährig	Fachhochschulreife
Fachhochschulreifeunterricht	Teilzeit, ausbildungsbegleitend, zweijährig	Fachhochschulreife
Fachschule Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement Schwerpunkte - Kommunikation und Büromanagement - Steuern, Rechnungslegung und Controlling	Teilzeit, zweijährig	Staatl. gepr. Betriebsfachwirt(in)
	Teilzeit, vierjährig	Betriebsfachwirt(in)

Anmeldung: Schulbüro Imminenreihof 9, 54290 Trier, Tel.: 0651/718-2719, Fax: 718-718, Mail: sekretariat@bbsw-trier.de, Information auch über www.bbsw-trier.de
Zu allen Anmeldungen sind das vorgeschriebene Aufnahmeantragsformular sowie beglaubigte Abschriften oder Kopien der erforderlichen Zeugnisunterlagen mitzubringen. Meldungen, die ab dem 01. März eingehen, werden ggfls. im Wege des Nachrückverfahrens berücksichtigt.
Stadtverwaltung Trier
Angelika Birk, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Anmeldung noch nicht schulpflichtiger Kinder zu den Grund- und Förderschulen für das Schuljahr 2015/2016

Die Anmeldung noch nicht schulpflichtiger Kinder für das Schuljahr 2015/2016 erfolgt in der zweiten Februarhälfte 2015

bei der zuständigen Grundschule oder der Förderschule.
Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Falls eine Kindertagesstätte besucht wird, ist eine Bescheinigung hierüber mitzubringen.
Trier, 20.01.2015

Stadtverwaltung Trier
Angelika Birk, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Anmeldung zu den Realschulen plus, Gymnasien und der Integrierten Gesamtschule in der Trägerschaft der Stadt Trier zum Schuljahr 2015/2016

Die Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler für die Klassen 5 der Realschulen plus und Gymnasien (außer G8/Ganztags-Gymnasium FSG und Integrierte Gesamtschule Trier) in der Trägerschaft der Stadt Trier erfolgen in den Schulbüros vom

18. Februar 2015 bis Ende Februar 2015

an der

Nelson-Mandela-Realschule plus Trier: dienstags, mittwochs, donnerstags von 14.00 -17.00 Uhr
möglichst nach telefonischer Vereinbarung

Kurfürst-Balduin-Realschule plus Trier: montags -freitags von 8.00 -12.00 Uhr
mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Realschule plus Trier-Ehrang: montags – donnerstags von 8.00 -16.00 Uhr
freitags von 8.00 -13.00 Uhr

am

Auguste-Viktoria-Gymnasium: montags – donnerstags von 14.00 -16.30 Uhr
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium: montags - donnerstags von 10.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 -12.00 Uhr

Humboldt-Gymnasium: montags - donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 -12.00 Uhr

Max-Planck-Gymnasium: montags – donnerstags von 13.30 bis 16.30 Uhr
Beratungsgespräche erfolgen an allen vorgenannten Schulen bereits ab Montag, 02. Februar 2015 nach telefonischer Vereinbarung

für das

Friedrich-Spee-Gymnasium (G8/GTS)

Anmeldung vom 02. bis 11. Februar 2015

montags – freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung

Beratungsgespräche ab sofort für die

Integrierte Gesamtschule Trier

Samstag, 31.01.2015 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Montag, 02.02.2015 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Dienstag, 03.02.2015 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Außerhalb dieser Termine werden an der Integrierten Gesamtschule Trier keine Aufnahmen mehr entgegen genommen.

Wir bitten, für die Anmeldung die Anmeldeunterlagen der Grundschule, das letzte Halbjahreszeugnis und das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde mitzubringen.

A) Realschulen plus

Fremdsprache: Englisch, ab Klasse 6 kann eine 2. Fremdsprache als Wahlpflichtfach (Französisch) gewählt werden.

1. Nelson-Mandela-Realschule plus Trier in kooperativer Form, Speestraße 12b

2. Realschule plus Trier-Ehrang, in integrativer Form, Mäusheckerweg 1

3. Kurfürst-Balduin Realschule plus Trier, in integrativer Form, Trierweiler Weg 12a

Ganztagschule in Angebotsform

B) Gymnasien

1. Auguste-Viktoria-Gymnasium, Dominikanerstraße

1. Fremdsprache: Englisch bilingual oder Französisch

2. Friedrich-Spee-Gymnasium, Mäusheckerweg 1

Ganztagsgymnasium;

Ganztagschule in Angebotsform in den Klassen 5/6

In den Klassen 7, 8 und 9 verbindlicher Ganztagsunterricht,

Beginn der MSS mit der Jahrgangsstufe 10

Abitur am Ende der Jahrgangsstufe 12

1. Fremdsprache: Englisch oder Französisch

3. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Olewiger Straße 2

1. Fremdsprache: Latein plus oder Englisch

4. Humboldt-Gymnasium, Augustinerstraße 1

1. Fremdsprache: Französisch bilingual oder Englisch

Ganztagsangebot in Angebotsform in der Orientierungsstufe

5. Max-Planck-Gymnasium, Sichelstraße 3

1. Fremdsprache: Englisch oder Französisch

Ganztagschule in Angebotsform

C) Integrierte Gesamtschule

Integrierte Gesamtschule Trier, Montessoriweg

1. Fremdsprache : Englisch

Ganztagschule in Angebotsform

Trier, 20.01.2015

Stadtverwaltung Trier

Angelika Birk, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Traditionelles Neujahrskonzert

Die städtische Karl-Berg-Musikschule lädt für Sonntag, 25. Januar, 11 Uhr, zu ihrem traditionellen Neujahrskonzert im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais ein. Die Zuhörer erhalten einen Einblick in die vielfältige musikalische Arbeit im Laufe eines Schuljahrs. Dabei erklingen unter anderem ausgesuchte Solo- und Ensemblevorträge der einzelnen Fachbereiche und Abteilungen. Es musizieren junge Nachwuchsmusiker, Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, Sänger der Musical School und eine Combo der Jazz- und Rock-School.

Urkonflikt des 20. Jahrhunderts



Der Trierer Historiker Professor Lutz Raphael (Foto links) ging beim jüngsten Sparkassenforum auf die Frage ein, welches Erbe der Erste Weltkrieg jenseits der Erinnerungen an das Versagen der Diplomatie, das Massensterben und die technischen Zerstörungspotenziale hinterlassen hat. Als Beispiele für langfristige Spuren bis in aktuelle Krisen hinein nannte der Gast von der Universität Trier den Nahen Osten und den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Vor dem Vortrag konnte Sparkassen-Vorstandschef Remigius Kühnen als Gastgeber rund 600 Besucher beim Sparkassenforum begrüßen, das sich als Kundenveranstaltung seit langem fest etabliert habe. Herausragende Persönlichkeiten waren dort schon zu Gast, darunter der jetzige Bundespräsident Joachim Gauck. Foto: Sparkasse

Veranstaltungs-Highlights 2015

JANUAR

23. bis 25. Januar: Weinforum Mosel, Viehmarkttherme
25. Januar: Peter Maffay und Band, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr
31. Januar/1. Februar Autosalon, Arena, Fort Worth-Platz

FEBRUAR

6. bis 8. Februar: „Opening“: Internationales Festival für aktuelle Klangkunst, Tufa
8. Februar: „Tao – die Kunst des Trommelns“, Arena, 19 Uhr
8. Februar: „Hundreds Tame“: The Noise-Tour 2015, Kasino, Kornmarkt, 19 Uhr
19. Februar: Ausstellungseröffnung „Projektstudium 2013“ von früheren Studierenden, Europäische Kunstakademie (bis 22. März)
21. Februar: Schauspiel-Premiere: „Die Orestie“ von Aischylos, Textfassung: Peter Stein, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr
22. Februar: Comedian Ralf Schmitz, Europahalle, 20 Uhr
26. Februar: Ten Tenors, „On Broadway“-Tour, Europahalle, 20 Uhr

MÄRZ

6. März: Nacht der Musicals, Europahalle, 20 Uhr
14. März: Amigos – Sommerträume-Tournee 2015, Europahalle, Viehmarkt, 19.30 Uhr
 Funny van Dannen: „Geile Welt“-Tournee, Tufa, 20 Uhr
19. bis 22. März: Elfter Trierer Ostermarkt in der Innenstadt
20. März: Comedian Paul Panzer – „Alles auf Anfang!“, Arena, 20 Uhr
21. März: Musiktheater-Premiere: „Der Mann von La Mancha“, Musical von Dale Wasserman, Theater, Großes Haus, 19.30
15. März: Marchingband-Festival, Arena, Fort Worth-Platz, 15.30 Uhr
20. März: Christian Habekost – Der Palatinator (Comedy), Tufa 20 Uhr
29. März: Ausstellungseröffnung „Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Siemonstift“ (bis 25. Oktober)



Zunftsymbol. In der Ausstellung über historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums ist unter anderem diese Lade von 1635 zu sehen. Sie gehörte zu den Amtskleinodien der Zunft der Schreiner, Wagner und Zimmerleute. In dem kostbaren Objekt aus Eichen- und Nussbaumholz wurden Zunftordnungen und Bruderschaftsregister aufbewahrt. Foto: Stadtmuseum

APRIL

18. April: „Faun – Luna Tour“: Gaukler, Feuerspucker und Minnesänger, Europahalle, 20 Uhr
9. April: „Besser ist besser“: Comedy/Kabarett mit Ingo Appelt, Tufa, 18 Uhr
25. April: Achte Trierer Chormeile in der Innenstadt
7. bis 11. April: AktivWoche Frühling: Wanderprogramm der TTM
10. April: James Last: „Non Stop Music“ in Concert, Arena, Fort Worth-Platz, 19.30 Uhr
11./12. April: Mittelalterliches Markttreiben, Messeparkhalle, 11 Uhr
16. April: Comedian Atze Schröder: „Richtig Fremdgehen“, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr
17. April: Ausstellungseröffnung „1636 – ihre letzte Schlacht: Funde eines historischen Schlachtfelds im 30-jährigen Krieg“, Rheinisches Landesmuseum, Weimarer Allee (bis 18. Oktober)
23. April: Blind Guardian, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr
25. April: Schauspiel-Premiere: „Der Vorname“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, Theater, 19.30 Uhr
26. April: Jürgen von der Lippe: „Wie soll ich sagen?“, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr

MAI

8. Mai: Schauspiel-Premiere: „Geschlossene Gesellschaft“ von Jean-Paul Sartre, Theater, Studio, 20 Uhr
 Teddy Show: „Was labersch Du“: (Comedy), Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr
16. Mai: Start Internationales Skulpturenprojekt „Mosel km 193“ der Europäischen Kunstakademie (bis Oktober)
17. Mai: Tanztheater-Uraufführung: „The tramp: die Lebensgeschichte des Künstlers Charlie Chaplin“, von Sven Grützmaker, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr



Publikummagnet. Verschiedene Veranstaltungen der Trierer City-Initiative haben sich in den vergangenen Jahren zu Publikumsmagneten entwickelt. Zwei Beispiele sind das Festival Trier spielt und die Fashion Days (Foto). Dafür steht 2015 am 4./5. September wieder ein großer Open Air-Laufsteg im Stadtzentrum. Foto: Agenturhaus/Bernd Pahl

17. Mai: Internationaler Museumstag im Stadtmuseum, Rheinischen Landesmuseum, Karl-Marx-Haus und Dommuseum
29. Mai: Krimishow „Die drei ??? : Phonophobia – Sinfonie der Angst“, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr
 Comedian Alfons: „Wiedersehen macht Freunde“, Tufa, 20 Uhr

JUNI

7. Juni: Musiktheater-Premiere: „La Clemenza di Tito“, von Wolfgang Amadeus Mozart, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr
 Unesco-Welterbetag mit Führungen, Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen in den historischen Stätten
12. bis 22. Juni: Volksfest im Messepark in den Moselauen
20. Juni: Premiere: „Othello reloaded“: Rockspektakel von Gerhard Weber, Alte Färberei, (Bobinet-Halle), 19.30 Uhr
26. bis 28. Juni: Trierer Altstadtfest mit Stadtlauf
26. Juni: „Wise Guys“, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr

JULI

4./5. Juli: Handwerkermarkt rund um die Porta Nigra
7 bis 11. Juli: AktivWoche Sommer: Wanderprogramm der TTM
8./15./22./29. Juli: Internationaler Orgelsommer beim Mosel Musikfestival, Basilika, 20.30 Uhr
10. bis 13. Juli: Moselfest im Stadtteil Zurlauben
11. Juli: „Tag der Luxemburger“ der City-Initiative in der Innenstadt
16. Juli: Sommerabend in der Kunstakademie mit Eröffnung der Dozentenausstellung „Räume, Skulpturen und andere Dinge“ (bis 27. August) plus Sommerfest (ab 20.30 Uhr)
17. Juli: Mosel Musikfestival: Eröffnungskonzert: „Missa Solemnis“ von Ludwig van Beethoven, Konstantin-Basilika, 20 Uhr
24. Juli: Mosel Musikfestival: „Maybeop“-Vocalband, Innenhof Kurfürstliches Palais, 20.30 Uhr
25. Juli: Mosel Musikfestival: Concerto Grande mit „Quadro Nuevo“ und „Harmonic Brass“, Innenhof Kurfürstliches Palais, 20.30 Uhr
26. Juli: Mosel Musikfestival: „Kathedralklänge – Bruckner in den Domen“, Hohe Domkirche, 17 Uhr

31. Juli bis 3. August: Weinfest in Olewig

AUGUST

5., 12., 19., 26. August: Internationaler Orgelsommer beim Mosel Musikfestival, Basilika, 20.30 Uhr
15. August: Mosel Musikfestival: Nachts in der Basilika“, mit Sjaella, Anne Kaftan und Adrian Caspari, Konstantin-Basilika, 22 Uhr
16. August: Mosel Musikfestival: „Bach um elf“ mit Martin Stadtfeld (Benefizkonzert für den Förderverein des Festivals). Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 11 Uhr
20. bis 23. August: ADAC-Rallye Deutschland
21. August: Mosel Musikfestival: „Nachts im Museum“ mit Spark, Landesmuseum, 20 Uhr
23. August: Mosel Musikfestival: „Canti Amorosi“ mit Klaus Mertes und Joachim Held. Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 20 Uhr
29. August: Mosel Musikfestival: Preisträgerkonzert JTI Jazz-Award 2015 mit Nicole Johänntgen, Kunstakademie, 20 Uhr

SEPTEMBER

4./5. September: Fashion Days, unter anderem Laufsteg zwischen Porta Nigra und Hauptmarkt.
4. September: Mosel Musikfestival: „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi, mit Landesjugendorchester/Kammerchor Rheinland-Pfalz, Konstantin-Basilika, 20 Uhr
4. September: Mosel Musikfestival: „Der Klang von Wien“. Therme am Viehmarkt, 20 Uhr
5. September: Mosel Musikfestival: „A quatre mains“ mit Heiko und Ralf Hansjosten. Welschnonnenkirche, 20 Uhr
6. September: Eröffnung der Ausstellung „Punktlandung“ von Absolventen des Kunststudiums, Europäische Kunstakademie (bis 20. September)
12. September: Museumsnacht im Stadt- und Landesmuseum, Karl-Marx-Haus und Dommuseum
13. September: Mosel Musikfestival: „Stabat Mater“ von Antonin Dvorák, frühere Kirche St. Maximin, 17 Uhr
13. September: Tag des offenen Denkmals
19. September: Mosel Musikfestival: „Mnozil Brass, Europahalle, 20 Uhr

18. September: Festival „Trier spielt“ in der Innenstadt
22. bis 26. September: AktivWoche Herbst: Wanderprogramm der TTM
25. September: Mosel Musikfestival: „Vokal in Liebfrauen“: Ensemble Nobiles, 20 Uhr
26. September: Mosel Musikfestival: JTI Classic-Lounge, Viehmarkttherme, 21. 30 Uhr

OKTOBER

1. Oktober: Ausstellungseröffnung Arbeiten des Szenografen/ Videogestalters Johannes Conen, Europäische Kunstakademie (bis 31. Oktober)
3. Oktober: Mosel Musikfestival: Schlussakkord: „Te deum“ von Hector Berlioz, Basilika, 17 Uhr
3. Oktober: Comedian Sascha Grummel, Arena, 20 Uhr

NOVEMBER

3. November: Comedian Eckart von Hirschhausen: „Wunderheiler“, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr
13. November: „Zeit zu gehen“: „Unheilig“-Abschiedstour, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr
15. November: Markt der Künste, Europäische Kunstakademie, 11 Uhr
20. November: Deep Purple, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr
22. November: Eröffnung Ausstellung zum Robert-Schuman-Kunstpreis, Stadtmuseum (bis 17. Januar 2016)
23. November bis 22. Dezember: Trierer Weihnachtsmarkt, Hauptmarkt/Domfreihof
25. November: Martin Rütter: „nachSITzen“, Arena, 20 Uhr

DEZEMBER

3. Dezember: Kastelruther Spatzen, Arena, Fort Worth-Platz 19.30 Uhr
6. Dezember: Kaya Yanar, Arena, Fort Worth-Platz, 19 Uhr
11. Dezember: Comedian Bülent Ceylan, Arena, 20 Uhr
19. Dezember: Music Show Scotland, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr
31. Dezember: Internationaler Trierer Silvesterlauf, Innenstadt

Alle Angaben ohne Gewähr
 Stand: 15. Januar 2015

WOHIN IN TRIER? (21. bis 27. Januar 2015)



AUSSTELLUNGEN

bis 23. Januar

„Kunstwerke sind geheimnisvolle Existenzen“, Rechtsakademie

bis 25. Januar

„... und ist Mensch geworden. Weihnachtliches aus Trierer Sammlungen“, Museum am Dom

TBB Trier-Ausstellung zum 25-jährigen Bundesliga-Jubiläum, Rheinisches Landesmuseum

bis 28. Januar

Winterausstellung im Stifterkabinett, Stadtmuseum Simeonstift, 10 bis 17 Uhr

bis 30. Januar

„Von der Verkündigung bis zur Erscheinung des Herrn in der Buchmalerei“, Priesterseminar, Bibliothek, Jesuitenstraße 13

bis 31. Januar

„Frankfurt – Auschwitz“, Vernichtung der Sinti und Roma in der NS-Zeit, VHS-Atrium

„Montagsmaler“, Bilderausstellung, Finanzamt

Krippen aus vier Kontinenten, Stadtbibliothek Palais Walderdorff,

bis 7. Februar

„Gemütlich – Voll die Härte“, Plastiken von Liane Deffert, Galerie Palais Walderdorff, Domfreihof 1b

bis 11. Februar

„never say never“, Werke von Bodo Korsig, Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie,

bis 21. Februar

Bilder von Manfred Binzer, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

bis 28. Februar

„Alles Kopfsache“, Bilder von Jutta Limburg, Trier-Zimmer, Rathaus

bis 1. März

„2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel“, Stadtmuseum Simeonstift

bis 5. März

„Blick ins Land“, Ökumenisches Verbundkrankenhaus, Theobaldstraße 12

bis 7. März

„Kubistische Figurationen“, Gemälde von Montoni Beqiri, Katholische Familienbildungsstätte Remise, Von-Pidoll-Str. 18, Öffnungszeiten nach Vereinbarung: 0651/64895.

bis 27. März

„situationen“, Werke von Martina Diederich und Stephen Levine, Deutsche Richterakademie, Berliner Allee 7, Vernissage am Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr

bis 26. April

„Der Trierer Dom im Wandel – Die Renovierungen des 20. Jahrhunderts“, Museum am Dom

bis 31. Dezember

„Fazination Stein – Shona-Skulpturen“, Galerie P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

„Fallers Häuser-Welten“, Modelleisenbahnzubehör, Spielzeugmuseum

Mittwoch, 21.1.

THEATER / KABARETT.....

Lesung aus dem Roman „Im Westen nichts Neues“, Theater, Foyer, 20 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Vogelfrei. Die Geschichte zweier fliegender Nomaden zwischen Himmel & Hölle“, Lesung mit Andreas Zmuda und Doreen Kröber, Mayersche Interbook, 15 Uhr

„Krampfadern – nur ein kosmetisches Problem?“, mit Dr. Carl-Friedrich Körner, ÖVK/Marienkrankenhaus, August-Antz-Straße 22, 17.30 Uhr

„Nationalsozialistische Täter in/ aus Trier – Matthias Biewer“, Vortrag von Dittmar Lauer, Palais Walderdorff, Raum 5, 19.30 Uhr

VERMISCHTES.....

Beratungstag zur Ausbildung in Luxemburg, BiZ der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9, 10 Uhr

Donnerstag, 22.1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Bilderbuchkino „Wie Findus zu Petersson kam“, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 16.15 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Glasmalerei vom 15. bis 18. Jahrhundert“, Buchvorstellung mit Professor Gunther Franz, Palais Walderdorff, Stadtbibliothek, Domfreihof 1b, 18 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Massachusetts – Das Bee Gees Musical“, Arena, 19.30 Uhr,

„Instücken – Ensemble Beweggrund Trier“, Tufa, 20 Uhr

„Uli Masuth – Und jetzt die gute Nachricht“, Tufa, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„One Night of Queen“, Europahalle, Viehmarktplatz, 20 Uhr

Trierer Singer- & Songwriter-Slam, Jugendzentrum Mergener Hof, Rindertanzstraße, 20 Uhr

Viertes Sinfoniekonzert, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

Freitag, 23.1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Die Museumsdetektive: „Farbklekse – Malen auf der Leinwand“, Stadtmuseum Simeonstift, 16.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Lauschalarm – Poetry on Tour“, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 20 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR....

Deep Senses, Zapotex, 22 Uhr

Samstag, 24.1.

THEATER / KABARETT.....

Tanztheater „Romeo und Julia“, Theater, Großes Haus, Am Augustinerhof, 19.30 Uhr

Operndoppelabend: „Das Telefon/ Die menschliche Stimme“, Kasino, Kornmarkt, 19 Uhr

Märchenlesung mit Hella von Sinnen „Ich kann auch ANDERSen“, Tufa, 20 Uhr

„The Best of Musical Starnights“, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr

WOHIN IN TRIER? (21. bis 27. Januar 2015)

Samstag, 24. 1.

SPORT.....

Rollstuhlbasketball Erste Bundesliga:
„Goldmann Dolphins Trier – Roller Bulls“, Arena, Fort Worth-Platz 1, 15 Uhr

Beko-Basketball Bundesliga:
„TBB Trier – Eisbären Bremerhaven“, Arena, 20.30 Uhr

VERMISCHTES.....

Informationstag St. Helena-Schule, Dominikanerstraße 3, 10 Uhr

Tag der offenen Tür an der Gesundheitsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA), Montessoriweg 4, 11 bis 15 Uhr

Sonntag, 25. 1.

THEATER / KABARETT.....

Oper **„Orpheus in der Unterwelt“** Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

Komödie **„Runter zum Fluss“** Theater, Studio“, 20 Uhr

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Hänsel und Gretel“, Tufa, 11 Uhr

Kindermusical **„Esther“**, Herz-Jesu-Kirche, 16 Uhr

„Der gestiefelte Kater“, mit dem Theaterverein Feyen, Pfarrzentrum St. Valerius, Clara-Viebig-Straße 17, 14 und 16.30 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Die Trierer Gestapo in der Christophstraße 1“, mit Dr. Thomas Grotum, Stadtmuseum Simeonstift, Simeonstiftplatz, 11.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Neujahrskonzert der Karl-Berg-Musikschule, Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais, 11 Uhr

Lydie Auvray-Trio, Tufa, 19 Uhr

Peter Maffay, Arena, 20 Uhr

Montag, 26. 1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Kindermusical **„Esther“** mit dem Kinderchor St. Matthias, Herz-Jesu-Kirche, 10 Uhr

Dienstag, 27. 1.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Alles PISA? Stärken und Schwächen des chinesischen Bildungssystems“, mit Dr. Günter Schucher (GIGA-Institut Hamburg), Reihe „China heute“, Palais Walderdorff, Raum 5, 19.30 Uhr

„Das Dorf“, Lesung mit Arno Strobel, Buchhandlung Mayersche Interbook, 20.15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Gastspiel Deutsches Theater Berlin: **„Hans Schleif“**, Tufa, 20 Uhr

Oper **„Eugen Onegin“**, von Peter Iljitsch Tschaikowsky, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

„Was hätte ein kleines Mädchen schon tun können?“, Dokumentarfilm von Ralf Kotschka, Stadtmuseum Simeonstift, 19 Uhr

Stolpersteinrundgang der AGF, Treffpunkt: Friedens- und Umwelt-Zentrum, Pfützenstraße 1, 16 Uhr

„Versteht!“, Ökumenischer Hochschulgottesdienst, Museum am Dom, 18 Uhr

Stammtisch **„Leben im Alter“**, Gasthaus Ternes, Domänenstraße 54, 15 Uhr

Veranstaltungstermine bitte nur schriftlich an: click around GmbH Konstantinstraße 10, 54290 Trier, E-Mail: redaktion@click-around.de

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 15. Januar 2015



Noch bis Ende Februar ist die Ausstellung „Alles Kopfsache“ der Künstlerin Jutta Limburg im „Trier-Zimmer“ des Rathauses zu sehen. Die Bilder lassen Raum für Interpretationen, so auch ihr Werk „Traumwanderer.“

Foto: Presseamt